

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

# LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow,  
Krackow, Löcknitz, Nadrensee, Stadt Penkun,  
Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 2

09. Oktober 2007

Nr. 10



*Friedenstrasse und alte Schule*



*Ernte-Festumzug*



*Kalkloch*



*Ehrenjahrskmal anlässlich der 100-Jahr-Feier*

## Boock

*Dorf der Handwerker  
und Gewerbetreibenden  
in der Region*



*Wasserturm*

**80 60 40**

Drei Menschen sagen "Danke schön!"  
zu all dem festlichen Geschehen zu dem  
was ihnen mittelbar als Zuneigung begegnet war.  
Auf diesem Wege möchten wir uns für die  
vielen Glückwünsche, Blumen und  
Geschenke ganz herzlich bedanken.

Margot Kuhräuber  
Margrit Soth  
Axel Kittler

Blankensee, im September 2007

**HOTEL**  
Haus am See Tel.: (039754) 51 930  
Am See 5a  
17321 Löcknitz

|   |  |  |
|---|--|--|
| 01.12./09.12.2007<br>1. und 2. Advent<br>Weihnächtlicher<br>Kaffeemittag<br>mit Programm<br>Beginn: 14.00 Uhr | 31.12.2007<br>Silvesterball<br>Beginn: 19.00 Uhr<br>Eintritt: 75,- Euro<br>inkl. aller Tischge-<br>tränke + Buffet | 01.01.2008<br>Neujahrsbrunch<br>ab 11.00 Uhr |
|---|--|--|

05.01.2008  
Silvesterparty  
für alle, die am 31.12.07 arbei-  
ten mussten (zu den gleichen  
Konditionen wie Silvester)

Gerne nehmen wir  
Ihre Vorreservierungen entgegen, auch für die Weihnachtsfeiertage.

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag: 11.00 - 22.00 Uhr

Sparkassen-Finanzgruppe



**Jeder große Wunsch hat  
mal klein angefangen.  
Am Weltspartag in  
die Sparkasse!**



Kümmern Sie sich um Ihre Wünsche. Am Weltspartag und in der Weltsparwoche vom 22.10. - 30.10.2007 haben wir jeden Tag ein "Produkt des Tages" für Sie im Angebot. Egal ob Fondsanlage, Online-Banking, Bausparen, KNAX-Konto, Privatkredit, Versicherung, Sparplan oder Immobilie - bei Abschluss ist Ihnen ein tolles Extra sicher. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Uecker-Randow.

**Fenster- und Türensyste  
Silke Harting**  
Tel.: (039754)51 99 81 • Fax: (039754)51 99 83  
17321 Löcknitz • Werksiedlung 14

- Kunststofffenster- und -türen aus eigener Produktion
- Rollläden • Vordächer
- Fliegengitter • Jalousien
- Innentüren • Tore • Zargen

**Montageservice und Trockenbau  
Bernhard Walter**  
Funk: 0160-90 92 96 07 • Fax: (039754)51 99 83

**Immobilienmarkt Uecker-Randow GbR**  
**WIR SUCHEN FÜR UNSERE KUNDEN  
EINFAMILIENHÄUSER UND BAUGRUNDSTÜCKE**

**Tel./Fax: (039754) 51 517  
www.immmarkt-uer.de**

**Ihre Ansprechpartner:**  
**Jan Höwler 0175-3 66 65 60**  
**Gunnar Mißling 0160-94 97 25 71**



**Innenausbau & Tischlerei  
Eckart Rothe, Tischlermeister**  
Lindenstraße 9  
17328 Penkun OT Wollin  
Tel.: (039751) 61 971  
Fax: (039751) 67 046



- Holzfassaden und Zäune
- kompetenter Innenausbau
- Fenster und Türen in Holz und Kunststoff

Ihr Spezialist für die individuelle Planung und Herstellung Ihrer Außenanlagen in Holz.

**Orwat Bus GmbH & Co. KG**  
 17321 Löcknitz, Rothenklempenower Str. 44, Tel.: (039754) 20 638  
**Unser Programm für Tagesfahrten 2007/2008**



|  |  |   |  |   |
|--|--|---|--|---|
| <p><b>20.10.2007</b><br/> <b>Distel Berlin</b><br/>                 Anmeldeschluss: 10.10.07<br/>                 Preis pro Person: 43,- €</p>   | <p><b>03.11.2007</b><br/> <b>"Rhythmus Berlin"</b><br/>                 Revue im<br/>                 Friedrichstadtpalast<br/>                 Anmeldeschluss: 10.10.07<br/>                 Preis pro Person: 55,- €</p> | <p><b>03.11.2007</b><br/> <b>13. Berliner Militärmusikfest</b><br/>                 Max-Schmeling-Halle<br/>                 Anmeldeschluss: 10.10.07<br/>                 Preis pro Person: 55,- €</p>   | <p><b>02.12.2007</b><br/> <b>Zauberhafte Weihnacht in der Konzertkirche Neubrandenburg</b><br/>                 Anmeldeschluss: 12.10.07<br/>                 Preis pro Person: 51,- €</p> | <p><b>08.12.2007</b><br/> <b>Weihnachtsmarkt Rostock</b><br/>                 Preis pro Person: 23,- €</p>  |
| <p><b>15.12.2007</b><br/> <b>Bunter Weihnachtsteller in Schwedt mit Einkaufsbummel</b><br/>                 Anmeldeschluss: 20.11.07<br/>                 Preis pro Person: 36,- €</p> | <p><b>16.12.2007</b><br/> <b>Bunter Weihnachtsteller in Schwedt mit Olaf Berger</b><br/>                 Anmeldeschluss: 20.11.07<br/>                 Preis pro Person: 36,- €</p>  | <p><b>18.01.2008</b><br/> <b>Grüne Woche Berlin Eröffnungstag</b><br/>                 Anmeldeschluss: 22.11.07<br/>                 Preis pro Person: 30,- €</p>   | <p><b>19. + 23.01.2008</b><br/> <b>Grüne Woche Berlin</b><br/>                 Anmeldeschluss: 22.11.07<br/>                 Preis pro Person: 30,- €</p>                                  | <p><b>27.01.2008</b><br/> <b>Traumelodien der Volksmusik im Jahnsportforum Nbg.</b><br/>                 Anmeldeschluss: 22.11.07<br/>                 Preis pro Person: 59,- €</p> |
| <p><b>01./05.03.2008</b><br/> <b>Holiday on ICE in Berlin Mystery</b><br/>                 Anmeldeschluss: 22.11.07<br/>                 Preis pro Person: 55,- €</p>                  | <p><b>17./18.05.2008</b><br/> <b>Fahrt nach Hamburg mit Übernachtg.+Musicalbesuch (Eintritt: 90 - 125 €)</b><br/>                 38 € p. P. im DZ+Frühstück<br/>                 Busfahrt p. P.: 45,- €</p>               | <p><b>Geschäftsbedingungen:</b><br/>                 Mindestteilnehmerzahl für die Durchführung einer Fahrt sind 30 Personen. Alle Fahrten müssen bis zum Anmeldeschluss bezahlt sein. Fahrtpreise ohne Anmeldeschluss sind 4 Wochen vor Reiseterrin fällig. Alle Preise sind, wenn nicht anders angegeben, inklusive Eintritt.</p> | <p>Sie können bei uns auch für jede Reise oder über einen bestimmten Wert einen Gutschein erwerben.</p>  | <p><b>Gutschein</b><br/>                 Orwat Bus GmbH &amp; Co.KG<br/> <br/>                 im Wert von 0,00 Euro</p>  |



**Neuerscheinung im Schibri-Verlag**

Mittelalterliche Ortsnamen stehen im Mittelpunkt dieses Buches. Umfangreiche Quellenforschung ermöglichte im Kontext mit historischen Zeitläufen Einblicke in das Werden und Wachsen dieser Siedlungsnamen. Der Region zwischen Zarow, Uecker und Randow ist dieses Buch gewidmet. Es möchte gegenwärtigen wie zukünftigen Bewohnern dieses schönen Landstriches eine ortsnamenkundliche Hilfe sein. Ortsnamen sind kostbare historische Schätze unserer Sprachkultur. Sie verraten uns Herkunft und Bedeutung einer Ansiedlung und anhand urkundlicher Belege lüften sie oft auch das Geheimnis ihrer Entstehung.

ISBN 978-3-937895-44-4  
 224 Seiten  
 9,80 Euro



**Schibri-Verlag**  
 Tel. 039753/22757  
 Fax: 039753/22583  
 Schibri-Verlag@t-online.de

M. Fraumann  
**„Die DDR war ein Teil meines Lebens“**  
 Ein deutsches Geschichtsbuch 1918–2000

Sind Sie in der DDR großgeworden? Ärgern auch Sie sich über die westliche Berichterstattung? Finden auch Sie, Sie haben in der DDR ein Leben geführt? Dann lesen Sie dieses Buch. Sie werden sich darin wiedererkennen.

Sind Sie in der alten Bundesrepublik großgeworden? Oder in Westberlin? Fragen auch Sie sich, wie man in der DDR überhaupt hat leben können? Trotz Stasi und Terror, Mauer und Stacheldraht, Diktatur? Dann lesen Sie dieses Buch. Sie werden viel über Ihre eigene Geschichte erfahren und lernen 50 Menschen kennen, die sind wie Sie.

15,- Euro • ISBN 3-937895-41-8  
 300 Seiten • gebunden mit Schutzumschlag  
 Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.  
 Schibri-Verlag • Am Markt 22 • 17335 Strasburg  
 Telefon: (039753) 22 757, Fax: (039753) 22 583  
 Homepage: www.schibri.de • Email: jordan@schibri.de

Mit **ASZ** in den Herbst  
 Gerhard Kiel

17321 Löcknitz • Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax: (039754)20 496

**Herbstangebot**

- Kühlerfrostschutz 1,5 Ltr. ab 4,95 €
- Scheibenfrostschutz 1 Ltr. - 30 °C ab 2,00 €
- 5 Ltr. - 70 °C ab 9,95 €
- Unterbodenschutz 500 ml ab 4,95 €
- Winterreifen alle Größen neu, 155/70R13 ab 36,00 €
- 195/65R15 ab 59,00 €
- Scheibenwischer in großer Auswahl ab 5,50 €
- **Kostenloser Lichttest im Oktober**

Sonstige Werkstattleistungen wie Auspuff, Bremse, Stoßdämpfer usw. zu gewohnt günstigen Preisen.

**Private Kleinanzeigen**  
 (z. B. Dankeschön zur Goldenen, Silbernen Hochzeit, Geburtstag usw.)

Im Format, 90 x 12,5 mm - 12,50 Euro  
 Im Format, 90 x 65 mm - 25,00 Euro

Rufen Sie an!  
 Wir beraten Sie gern!

**Schibri-Verlag, Tel.: (039753) 22 757**  
**Fax: (039753) 22 583, e-mail: jordan@schibri.de**

## Sie bekommen Gäste ? Und suchen eine Unterkunft ?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 qm große  
Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6 Per-  
sonen pro Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €  
ab 2 Personen nur 10,- € pro Person

(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 2,50 € Leihgebühr p. P.)

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der

Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.

17321 Löcknitz, Abendstraße 22

Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0171-42 53 110

Privat: (039754)22 205, e-mail: WBGLoecknitz@t-online.de

## Ihnen wurde plötzlich gekündigt?



Lassen Sie sich über Ihre Rechte  
und die Möglichkeiten einer  
Kündigungsschutzklage aufklären.

**Rechtsanwalt Michael Busch**

Grünstr. 7, 17309 Pasewalk, Tel. 03973 210331  
E-Mail: kanzleibusch@t-online.de

## Die nächste Ausgabe

## AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 13.11.2007.

Redaktionsschluss ist am 30.10.2007.

Anzeigenschluss ist am 02.11.2007.

## IMPRESSUM

### Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben  
und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

**Herausgeber:** Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,  
Internet: [www.amt-loecknitz-penkun.de](http://www.amt-loecknitz-penkun.de)  
E-Mail: [amt@loecknitz-online.de](mailto:amt@loecknitz-online.de)

**Herstellung:** Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,  
Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, [www.schibri.de](http://www.schibri.de)  
E-Mail: [Schibri-Verlag@t-online.de](mailto:Schibri-Verlag@t-online.de)

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**

Herr Trenkler, Tel.: 039754/50128

**Anzeigen:**

Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland  
Anzeigenannahme: Frau Jordan, Tel.: 039753/22757, 0171/9147736 oder  
[jordan@schibri.de](mailto:jordan@schibri.de)

**Druck/Endverarbeitung:**

Hoffmann-Druck Wolgast

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie  
dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die  
Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung  
des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das  
Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt  
werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetprä-  
senz des Amtes Löcknitz-Penkun: ([www.amt-loecknitz-penkun.de](http://www.amt-loecknitz-penkun.de)).

## Inhaltsverzeichnis

### Amtlicher Teil:

- Öffentliche Bekanntmachung Jahresrechnung 2006  
Gemeinde Plöwen 5
- Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung  
für das Haushaltsjahr 2006, Gemeinde Plöwen 5
- Öffentliche Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushalts-  
satzung 2007 Gemeinde Plöwen 5
- 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 Gemeinde Plöwen 6
- Öffentliche Bekanntmachung Jahresrechnung 2006  
Gemeinde Blankensee 7
- Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung  
für das Haushaltsjahr 2006, Gemeinde Blankensee 7
- Öffentliche Bekanntmachung über Aufhebung des Fried-  
hofes in der Gemeinde Rothenklempenow, OT Mewegen 7
- Anmeldung Schulanfänger Grundschule Löcknitz 7
- Amtliche Bekanntmachung nach § 3a des Gesetzes über  
die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Errichtung  
von 4 Windkraftanlagen Gemarkung Bergholz 8
- Entsorgungstermine November 2007 8
- Bekanntmachung, Bauumlegung „Schwarzer Damm“ 8
- Geburtstagsgratulationen November 2007 9

### Nicht amtlicher Teil:

- Aus dem Gorkower Gemeinde-Protokollbuch 10
- Aus dem Randower Heimatbuch, Teil 17 10
- Die Kleinbahn Casekow-Penkun-Oder im Kreise Randow 11
- Solibeitrag der Gärtner aus Rothenklempenow 11
- Aus den Annalen der Pommerschen Luftschiffahrt, Teil 5 11
- Auszug aus der Arbeit der FFW Penkun 12
- Lehrgang technische Hilfeleistung 13
- Jugendfeuerwehr informiert 13
- Knirpsenfeuerwehr in Boock 14
- Kostenfreie Hartz IV-Beratung 14
- Naturpark wurde auf der Leistungsschau der Uecker-  
Randow-Region beworben 14
- WAL – Seit dem 01.07.2007 sind wir für Sie da! 15
- Erntefest in Plöwen 15
- Halloween-Party am Burgturm Löcknitz 15
- Erntefest in Boock 16
- Herbstkonzert Löcknitzer Mandolinenorchester 16
- Rückblick zum 12. Burgfest 16
- Kompetenzberatung Landkreis Uecker-Randow 17
- Pauli sucht ein Zuhause 18
- Kreismeisterschaft Armbrust in Löcknitz 18
- Knirpsensport des SV „Einheit“ Löcknitz Sektionen 18
- Hubertusmesse in Rothenklempenow 19
- Deutsch-Französisches Benefizkonzert in Penkun 19
- Besuch aus Jerusalem in der Kirchengemeinde Penkun 20
- Information – Satzung der Stadt Penkun 21
- Randowspatzen zu Besuch in der Zahnarztpraxis 24
- Jugendbegegnungsstätte, Herbstlager am Kutzow-See 24
- Biologieraum erstrahlt in frischem Grün 24

*Unsere telefonische Anzeigen-Hotline:  
Tel.: 039753/22757*

*Unsere Mitarbeiterinnen  
beraten Sie gern!*



*Rufen Sie doch einfach mal an und  
informieren sich unverbindlich!*

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

## Jahresrechnung der Gemeinde Plöwen für das Haushaltsjahr 2006 Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 schließt wie folgt ab:

**siehe Anlage 1**

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 13.09.2007 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2006 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2006 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Plöwen, den 13.09.2007

Sy  
Bürgermeister



### Anlage 1

### Haushaltsrechnung 2006 Feststellung des Ergebnisses der Gemeinde Plöwen

| Bezeichnung                                     |   | Verwaltungshaushalt | Vermögenshaushalt | Gesamthaushalt |
|---|---|---------------------|-------------------|----------------|
| Soll-Einnahmen                                  |   | 219.398,74          | 82.934,96         | 302.333,70     |
| Neue Haushaltseinnahmereste                     | + | 0,00                | 0,00              | 0,00           |
| Abgang alter Haushaltseinnahmereste             | - | 0,00                | 0,00              | 0,00           |
| Abgang alter Kasseneinnahmereste                | - | 0,00                | 0,00              | 0,00           |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen                 | = | 219.398,74          | 82.934,96         | 302.333,70     |
| Soll-Ausgaben                                   |   | 219.398,74          | 82.934,96         | 302.333,70     |
|   |   | -                   | 0,00              | -              |
| Neue Haushaltsausgabereste                      | + | 0,00                | 0,00              | 0,00           |
| Abgang alter Haushaltsausgabereste              | - | 0,00                | 0,00              | 0,00           |
| Abgabg alter Kassenausgabereste                 | - | 0,00                | 0,00              | 0,00           |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben                  | = | 219.398,74          | 82.934,96         | 302.333,70     |
| Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.) |   | 0,00                | 0,00              | 0,00           |

Löcknitz, den 22.01.2007

Amt Löcknitz-Penkun  
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert  
Leitende Verwaltungsbeamtin



Schmidt  
Kämmerer

### Öffentliche Bekanntmachung 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 der Gemeinde Plöwen

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 13.09.2007 die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Plöwen für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Plöwen, den 13.09.2007

Sy  
Bürgermeister



## 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Plöwen für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund des § 50 KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 13.09.2007 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden:

|                           | erhöht<br>um | vermindert<br>um | und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes<br>einschl. der Nachträge gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf |              |
|---------------------------|--------------|------------------|---|--------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt |              |                  |   |              |
| die Einnahme              | 1.900,00 €   | 0,00 €           | 177.800,00 €  | 179.700,00 € |
| die Ausgabe               | 1.900,00 €   | 0,00 €           | 177.800,00 €  | 179.700,00 € |
| 2. im Vermögenshaushalt   |              |                  |   |              |
| die Einnahme              | 4.200,00 €   | 0,00 €           | 117.300,00 €  | 121.500,00 € |
| die Ausgabe               | 4.200,00 €   | 0,00 €           | 117.300,00 €  | 121.500,00 € |

### § 2

Es werden neu festgesetzt:

|  |            |             |                 |             |
|--|------------|-------------|-----------------|-------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite                    | von bisher | 0,00 €      | auf             | 0,00 €      |
| davon für Zwecke der Umschuldung                   | von bisher | 0,00 €      | auf             | 0,00 €      |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung | von bisher | 0,00 €      | auf             | 0,00 €      |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite              | von bisher | 15.000,00 € | auf unverändert | 15.000,00 € |

### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

| Steuerart   | gegenüber bisher | auf nunmehr |
|---|------------------|-------------|
| 1. Grundsteuer  |                  |             |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v. H.        | 200 v. H.   |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | 300 v. H.        | 300 v. H.   |
| 2. Gewerbesteuer  | 250 v. H.        | 250 v. H.   |

### § 4

entfällt

### § 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
  - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
  - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
  - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 500,00 Euro

Plöwen, den 13.09.2007

Sy  
Bürgermeister




**Jahresrechnung der Gemeinde Blankensee für das Haushaltsjahr 2006  
Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe**

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 schließt wie folgt ab:

**siehe Anlage 1**

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 27.09.2007 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2006 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2006 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Blankensee, den 27.09.2007

Dreßler  
Bürgermeister



**Anlage 1**

**Haushaltsrechnung 2006 Feststellung des Ergebnisses der Gemeinde Blankensee**

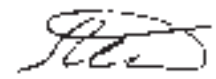
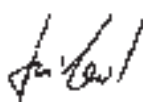
| Bezeichnung                                     |   | Verwaltungshaushalt | Vermögenshaushalt | Gesamthaushalt |
|---|---|---------------------|-------------------|----------------|
| Soll-Einnahmen                                  |   | 391.716,08          | 146.250,66        | 537.966,74     |
| Neue Haushaltseinnahmereste                     | + | 0,00                | 3.000,00          | 3.000,00       |
| Abgang alter Haushaltseinnahmereste             | - | 0,00                | 373.000,00        | 373.000,00     |
| Abgang alter Kasseneinnahmereste                | - | 0,00                | 0,00              | 0,00           |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen                 | = | 391.716,08          | - 223.749,34      | 167.966,74     |
| Soll-Ausgaben                                   |   | 391.716,08          | 146.788,45        | 302.333,70     |
|   |   | -                   | 0,00              | -              |
| Neue Haushaltsausgabereste                      | + | 0,00                | 7.300,00          | 7.300,00       |
| Abgang alter Haushaltsausgabereste              | - | 0,00                | 377.837,79        | 377.837,79     |
| Abgabg alter Kassenausgabereste                 | - | 0,00                | 0,00              | 0,00           |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben                  | = | 391.716,08          | - 223.749,34      | 167.966,00     |
| Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.) |   | 0,00                | 0,00              | 0,00           |

Löcknitz, den 22.01.2007

Amt Löcknitz-Penkun  
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert  
Leitende Verwaltungsbeamtin



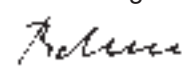
Schmidt  
Kämmerer

**Öffentliche Bekanntmachung über die Aufhebung des Friedhofes  
in der Gemeinde Rothenklempenow, OT Mewegen**

Hiermit wird die Aufhebung des alten Friedhofes in der Gemeinde Rothenklempenow, OT Mewegen Flur 1 Flurstück 541 gemäß § 17 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen im Land Mecklenburg-Vorpommern vom 3. Juli 1998 und gemäß des Beschlusses

der Gemeindevertretung Rothenklempenow vom 17.09.2007 öffentlich bekanntgemacht.

Behm  
Bürgermeister Gemeinde Rothenklempenow



**Anmeldung der Schulanfänger in der Grundschule „Am See“ Löcknitz**

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2008/2009 erfolgt vom 05.11.2007 bis zum 09.11.2007 täglich in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr im Sekretariat der Grundschule „Am See“ Löcknitz, Am See 10. Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 01.07.2001 und dem 30.6.2002 geboren wurden. Die Geburtsurkunde

ist vorzulegen. Eingeschult werden in Löcknitz Kinder aus den Orten: Löcknitz mit OT Gorkow, Ramin mit den OT Bismark, Gellin, Linken, Schmagerow, Retzin, Hohenfelde, Grambow mit den OT Ladenthin, Schwennenz, Sonnenberg, Neu-Grambow, Plöwen mit OT Wilhelmshof, Bergholz mit OT Caselow, Rossow mit OT Wetzenow.

## Amtliche Bekanntmachung – Durchführung eines Genehmigungsverfahrens

Durchführung eines Genehmigungsverfahrens gemäß § 4 BlmSchG



**Vorhaben:** Errichtung von vier Windkraftanlagen in der Gemarkung Bergholz  
**Antragsteller:** Regenerative Energieumwandlung Grimme GmbH & Co. KG

Amtliche Bekanntmachung nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Neubrandenburg gibt bekannt:

Die Regenerative Energieumwandlung Grimme GmbH & Co. KG hat den Antrag gestellt, vier Windkraftanlagen in der Gemarkung Bergholz, Flur 1, Flurstücke 73, 65/1, 77/1 und 61/1 zu errichten und zu betreiben.

Das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Neubrandenburg als Genehmigungsbehörde hat das Vorhaben gemäß § 3 c Satz 2 UVPG in Verbindung mit Nummer 1.6.3 S der Anlage 1 zum UVPG einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles unterzogen. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag  
Ralph Martens

## Sperrmüllabfuhr und Abfuhr Gelber Sack im Monat November 2007

### Sperrmüllabfuhr

01.11.2007 Blankensee  
 07.11.2007 Glashütte, Mewegen  
 14.11.2007 Pampow, Freienstein  
 29.11.2007 Dorotheenwalde, Gorkow, Grünhof, Rothenklempenow  
 30.11.2007 Ramin

### Gelber Sack

14.11.2007 Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin  
 15.11.2007 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadren-

see, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow

16.11.2007 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu – Grambow, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof

21.11.2007 Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Freienstein, Gorkow, Grünhof, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow

02./23.11.07 Löcknitz, Plöwen

09./30.11.07 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzzenow

Im Auftrag  
Wagner  
Ordnungsamtsleiterin

## Bekanntmachung – Umlegung nach dem Baugesetzbuch (BauGB) Verfahren Baulandumlegung „Schwarzer Damm“

Der Umlegungsausschuss der Gemeinde Löcknitz hat im Umlaufverfahren am 08.10.2007 den Beschluss 20 über eine Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 Baugesetzbuch (BauGB) wie folgt gefasst:

Der Gemeinde wird im Wege der Vorwegnahme der Entscheidung gemäß § 76 BauGB zum 09.12.2007 eine Teilfläche aus der Ordnungs-Nr. 16 zugeteilt. Die Fläche hat eine Größe von ca. 1190m<sup>2</sup>.

Gemäß § 76 BauGB in der derzeit geltenden Fassung können mit Einverständnis der betroffenen Rechtsinhaber die Eigentums- und Besitzverhältnisse für einzelne Grundstücke sowie andere Rechte nach den §§ 55 bis 62 geregelt werden, bevor der Umlegungsplan aufgestellt ist. Die §§ 70 bis 75 gelten entsprechend.

### Begründung:

Die Gemeinde Löcknitz hat mit dem Datum vom 20.09.2007 einen Antrag auf Vorwegnahme der Entscheidung für eine Teilfläche aus dem jetzigen Flurstück 120/3 gestellt.

Das neu zu bildende Grundstück befindet sich auf den eingeworfenen Flächen des Antragstellers.

Insofern ist eine Vorwegnahme der Entscheidung im Einklang mit den Vorschriften des BauGB, wonach möglichst Flurstücke in gleicher Lage zugeteilt werden sollen. Die Erschließung wird durch die vorzeitige Besitzeinweisung der Gemeinde in die Erschließungsflächen gewährleistet. Betroffen von der Maßnahme ist das Flurstück 120/3. Die o. g. Zuteilungsfläche hat eine Größe von ca. 1190 m<sup>2</sup>.

Die Vorwegnahme der Entscheidung für die betroffene Fläche erfolgt mit Einverständnis und auf Antrag der Gemeinde Löcknitz. Rechte anderer sind nicht betroffen.



**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen den Beschluss zur Vorwegnahme der Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch durch die Beteiligten erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Gemeinde Löcknitz, Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise, Papendorfer Chaussee 2, 17309 Pasewalk einzulegen.

Wird die Widerspruchsfrist durch einen Bevollmächtigten eines Beteiligten versäumt, so wird dessen Verschulden dem Beteiligten zugerechnet.

P. Zeise  
Geschäftsführerin



Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

**WIR GRATULIEREN***Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im November 2007***Löcknitz**

|                     |            |    |
|---------------------|------------|----|
| Baumann, Johannes   | 01.11.1925 | 82 |
| Dost, Christel      | 01.11.1927 | 80 |
| Thiele, Marga       | 01.11.1937 | 70 |
| Sümnick, Ruth       | 02.11.1933 | 74 |
| Bartelt, Helmut     | 02.11.1937 | 70 |
| Wörmsdorf, Günter   | 04.11.1929 | 78 |
| Mangott, Hanna      | 05.11.1914 | 93 |
| Beise, Johanna      | 05.11.1926 | 81 |
| Breitfeld, Norbert  | 06.11.1934 | 73 |
| Rusch, Elfriede     | 08.11.1914 | 93 |
| Obst, Eckart        | 08.11.1931 | 76 |
| Labes, Margarete    | 09.11.1922 | 85 |
| Mandel, Werner      | 09.11.1924 | 83 |
| Schäfer, Günter     | 09.11.1935 | 72 |
| Baumann, Edith      | 11.11.1936 | 71 |
| Haselow, Karl-Heinz | 12.11.1932 | 75 |
| Dalum, Ilse         | 12.11.1935 | 72 |
| Müller, Resi        | 16.11.1935 | 72 |
| Marquardt, Meinhard | 17.11.1932 | 75 |
| Wussow, Dorothea    | 18.11.1936 | 71 |
| Wegner, Gertrud     | 19.11.1922 | 85 |
| Rauh, Walter        | 19.11.1928 | 79 |
| Dalum, Günter       | 19.11.1933 | 74 |
| Dalum, Fritz        | 19.11.1933 | 74 |
| Glasow, Helga       | 19.11.1933 | 74 |
| Heuer, Irmgard      | 20.11.1929 | 78 |
| Regel, Gerda        | 24.11.1916 | 91 |
| Wrobel, Wilhelm     | 24.11.1933 | 74 |
| Müller, Heinz       | 25.11.1934 | 73 |
| Hellwig, Brigitta   | 25.11.1937 | 70 |
| Biesenthal, Agnes   | 26.11.1927 | 80 |
| Freier, Annelore    | 26.11.1930 | 77 |
| Tornehl, Irmgard    | 27.11.1934 | 73 |
| Grading, Anni       | 28.11.1929 | 78 |
| Ruthenberg, Jürgen  | 28.11.1933 | 74 |
| Hoppe, Bruno        | 29.11.1929 | 78 |
| Schäfer, Fritz      | 30.11.1937 | 70 |

**Plöwen**

|              |            |    |
|--------------|------------|----|
| Voß, Edith   | 16.11.1930 | 77 |
| Bonin, Hugo  | 17.11.1931 | 76 |
| Krämer, Käte | 24.11.1919 | 88 |
| Bröker, Kurt | 26.11.1932 | 75 |

**Plöwen OT Wilhelmshof**

|                    |            |    |
|--------------------|------------|----|
| Kaminski, Christel | 27.11.1921 | 86 |
|--------------------|------------|----|

**Berholz**

|               |            |    |
|---------------|------------|----|
| Radant, Heinz | 03.11.1931 | 76 |
| Roggow, Eva   | 23.11.1931 | 76 |

**Berholz OT Caselow**

|                 |            |    |
|-----------------|------------|----|
| Rollin, Irmgard | 06.11.1924 | 83 |
| Zgonine, Inge   | 30.11.1936 | 71 |

**Blankensee**

|                     |            |    |
|---------------------|------------|----|
| Rieck, Horst        | 05.11.1932 | 75 |
| Döhr, Johanna       | 12.11.1928 | 79 |
| Labes, Hertha       | 18.11.1928 | 79 |
| Wittkopp, Irma      | 19.11.1932 | 75 |
| Bernheiden, Christa | 21.11.1932 | 75 |
| Krüger, Klaus       | 29.11.1936 | 71 |

**Blankensee Ot Pampow**

|                   |            |    |
|-------------------|------------|----|
| Rambow, Ruth      | 04.11.1934 | 73 |
| Brylowski, Brunon | 09.11.1924 | 83 |
| Wienke, Gerda     | 18.11.1933 | 74 |
| Kaeding, Gertrud  | 23.11.1920 | 87 |

**Blankensee OT Freienstein**

|               |            |    |
|---------------|------------|----|
| Hartmann, Udo | 16.11.1936 | 71 |
|---------------|------------|----|

**Boock**

|                     |            |    |
|---------------------|------------|----|
| Miermeister, Hedwig | 06.11.1918 | 89 |
| Endler, Irmtraud    | 15.11.1931 | 76 |
| Marquardt, Hiltraud | 16.11.1937 | 70 |
| Ellmann, Gerd       | 19.11.1929 | 78 |
| Kühle, Helmut       | 22.11.1926 | 81 |
| Jahnke, Hiltraud    | 22.11.1929 | 78 |
| Tradowski, Franz    | 26.11.1932 | 75 |
| Möll, Harry         | 27.11.1924 | 83 |
| Schreiber, Karla    | 30.11.1927 | 80 |

**Grambow**

|                   |            |    |
|-------------------|------------|----|
| Schmidt, Jenny    | 01.11.1931 | 76 |
| Meister, Gertrud  | 06.11.1937 | 70 |
| Pautz, Elli       | 09.11.1928 | 79 |
| Müller, Silvia    | 13.11.1930 | 77 |
| Porrey, Siegfried | 18.11.1917 | 90 |
| Henning, Rudi     | 18.11.1936 | 71 |
| Engel, Adeline    | 20.11.1929 | 78 |
| Neumann, Eckhard  | 26.11.1935 | 72 |

**Grambow OT Schwennenz**

|                 |            |    |
|-----------------|------------|----|
| Schröder, Kurt  | 04.11.1935 | 72 |
| Möser, Ingelore | 23.11.1933 | 74 |

**Grambow OT Neu-Grambow**

|                  |            |    |
|------------------|------------|----|
| Bruß, Karl-Heinz | 03.11.1930 | 77 |
| Loock, Bernhard  | 08.11.1930 | 77 |
| Myck, Günter     | 14.11.1927 | 80 |
| Schnutz, Maria   | 15.11.1919 | 88 |

**Ramin**

|                      |            |    |
|----------------------|------------|----|
| Graul, Günter        | 12.11.1933 | 74 |
| Köhler, Hedwig       | 14.11.1917 | 90 |
| Kleinschmidt, Walter | 27.11.1930 | 77 |

**Ramin OT Bismark**

|                  |            |    |
|------------------|------------|----|
| Springborn, Kurt | 05.11.1931 | 76 |
| Glander, Ilse    | 11.11.1934 | 73 |
| Krüger, Hannchen | 30.11.1931 | 76 |

**Rosow**

|                 |            |    |
|-----------------|------------|----|
| Christ, Elsbeth | 01.11.1937 | 70 |
| Giese, Gertraud | 05.11.1932 | 75 |
| Poetzl, Paul    | 10.11.1925 | 82 |
| Klamfuhs, Marie | 11.11.1923 | 84 |
| Tobi, Charlotte | 19.11.1920 | 87 |

**Rothenklempenow**

|             |            |    |
|-------------|------------|----|
| Sanow, Hans | 14.11.1925 | 82 |
|-------------|------------|----|

**Rothenklempenow OT Glashütte**

|              |            |    |
|--------------|------------|----|
| Kell, Jürgen | 24.11.1934 | 73 |
|--------------|------------|----|

**Rothenklempenow OT Mewegen**

|                   |            |    |
|-------------------|------------|----|
| Pötzsch, Walter   | 14.11.1936 | 71 |
| Heese, Ingeborg   | 15.11.1924 | 83 |
| Kindermann, Horst | 18.11.1937 | 70 |
| Wiechert, Dora    | 22.11.1920 | 87 |

**Krackow**

|                  |            |    |
|------------------|------------|----|
| Krentler, Werner | 06.11.1931 | 76 |
| Matzdorf, Harry  | 12.11.1929 | 78 |
| Langkabel, Ella  | 13.11.1921 | 86 |
| Welk, Eva-Maria  | 21.11.1933 | 74 |

**Krackow OT Schuckmannshöhe**








|               |            |    |
|---------------|------------|----|
| Zumach, Erika | 09.11.1926 | 81 |
|---------------|------------|----|

**Krackow OT Hohenholz**

|                  |            |    |
|------------------|------------|----|
| Rodenhagen, Erna | 24.11.1921 | 86 |
|------------------|------------|----|

**Krackow OT Lebehn**

|                     |            |    |
|---------------------|------------|----|
| Lawrenz, Lucie      | 07.11.1932 | 75 |
| Martel, Dora        | 09.11.1929 | 78 |
| Hanke, Bernhard     | 15.11.1934 | 73 |
| Bagemihl, Kunigunde | 29.11.1935 | 72 |

|                              |   |            |    |                              |   |            |    |
|------------------------------|---|------------|----|------------------------------|---|------------|----|
| <b>Krackow OT Kyritz</b>     |   |            |    |                              |   |            |    |
| Feldt, Brunka                |  | 09.11.1927 | 80 | Mazanke, Kurt                |   | 04.11.1934 | 73 |
| <b>Nadrensee</b>             |   |            |    | Malewski, Elsbeth            |   | 05.11.1929 | 78 |
| Tolksdorf, Luise             |  | 06.11.1936 | 71 | Luksch, Ilse                 |    | 05.11.1936 | 71 |
| Zerbe, Johanna               |   | 10.11.1924 | 83 | Horn, Berthold               |   | 07.11.1937 | 70 |
| Zerbe, Werner                |   | 12.11.1926 | 81 | Richter, Ingetraut           |   | 12.11.1925 | 82 |
| Dähn, Erika                  |   | 19.11.1931 | 76 | Schulze, Rosemarie           |   | 13.11.1937 | 70 |
| Spiegel, Gertrud             |   | 27.11.1929 | 78 | Mörke, Johannes              |   | 15.11.1929 | 78 |
| <b>Nadrensee OT Pomellen</b> |   |            |    | Krämer, Erika                |   | 18.11.1934 | 73 |
| Wedell, Helga                |   | 25.11.1936 | 71 | Bradler, Margarethe          |   | 24.11.1915 | 92 |
| Wedell, Wilhelm              |  | 28.11.1934 | 73 | Sittig, Günter               |   | 25.11.1932 | 75 |
| <b>Penkun</b>                |   |            |    | Bartho, Irene                |   | 30.11.1930 | 77 |
| Streng, Herbert              |  | 02.11.1932 | 75 | Lottermoser, Heinz           |   | 30.11.1937 | 70 |
| Lehmann, Renate              |   | 03.11.1937 | 70 | Eichmann, Doris              |    | 30.11.1937 | 70 |
|                              |   |            |    | <b>Penkun OT Grünz</b>       |   |            |    |
|                              |   |            |    | Kowalewski, Rudolf           |   | 03.11.1925 | 82 |
|                              |   |            |    | Buchholz, Ursula             |   | 03.11.1932 | 75 |
|                              |   |            |    | <b>Penkun OT Radewitz</b>    |   |            |    |
|                              |   |            |    | Heyder, Elise                |   | 02.11.1927 | 80 |
|                              |   |            |    | <b>Penkun OT Sommersdorf</b> |   |            |    |
|                              |   |            |    | Stockmann, Marianne          |   | 10.11.1931 | 76 |
|                              |   |            |    | Scharff, Klaus               |   | 15.11.1936 | 71 |
|                              |   |            |    | Ginolas, Ernst-August        |   | 27.11.1935 | 72 |
|                              |   |            |    | <b>Penkun OT Storkow</b>     |   |            |    |
|                              |   |            |    | Buchholz, Erika              |  | 01.11.1933 | 74 |
|                              |   |            |    | <b>Penkun OT Wollin</b>      |   |            |    |
|                              |   |            |    | Ginolas, Ruth                |   | 07.11.1931 | 76 |
|                              |   |            |    | <b>Penkun OT Friedefeld</b>  |   |            |    |
|                              |   |            |    | Wegner, Erwin                |   | 15.11.1929 | 78 |
|                              |   |            |    | Pietzke, Brunhilde           |   | 23.11.1927 | 80 |
|                              |   |            |    | Heidenreich, Martin          |   | 24.11.1932 | 75 |

## HISTORISCHES

### *Aus dem Gorkower Gemeinde-Protokollbuch vom 18. Mai 1919*

#### Anwesend:

1. Gemeindevorsteher Max Bröker mit drei Stimmen
2. Bauernhofsbesitzer Paul Bröker mit drei Stimmen
3. Bauernhofsbesitzer Julius Wittkopf drei Stimmen
4. Bauernhofsbesitzer Albert Bröker mit zwei Stimmen
5. Altsitzer Rudolf Bröker mit einer Stimme

**Gesamt:** 12 Stimmen

Auf Einladung des Gemeindevorstehers vom 18. dieses Monats, welche den stimmberechtigten Gemeindegliedern durch Vorzeigen auf ortsübliche Weise bekannt gegeben wurde, war auf heute abend 9.00 Uhr eine Gemeindeversammlung anberaumt. Die Einladung geschah mit dem Bemerkten, dass die nicht erschienenen den Beschlüssen der Erschienenen für beitreten erachtet werden. Die Gemeindeversammlung besteht nach der diesjährigen Liste der stimmberechtigten Gemeindeglieder aus 11 stimmberechtigten Gemeindegliedern mit zusammen 23 Stimmen. Es waren fünf stimmberechtigte mit zusammen 12 Stimmen anwesend, also mehr als  $\frac{1}{3}$  alle Stimmberechtigten Gemeindegliedern. Die Versammlung ist daher beschlussfähig.

#### Tagesordnung:

Wahl von zwei Besitzern, seine Festsetzung des Tages der Wahl zu der

Gemeindevertretung. Es wird beschlossen: Tag der Wahl ist Sonntag, dem 1. Juni 1919. Zu Besitzern werden gewählt: der Landwirt Paul Broker und der Landwirt Emil Wittkopf. Die dem Wahlvorstand einzureichenden Wahlvorschläge sind von acht in der Gemeinde zur Ausübung der Wahlberechtigten Personen zu unterzeichnen. Die Wahlvorschläge sind bis Sonntag, dem 25. Mai, dem Wahlvorstande einzureichen. Zu Wählen sind 6. Gemeindevorsteher. Die Stimmzettel sind vom weißen Papier in Größe von 8 zu 10 cm und dürfen nur Namen aus den zugelassenen Wahlvorschlägen enthalten. Vorsitzender des Wahlvorstandes ist der Gemeindevorsteher Max Broker.

Albert Broker, Paul Broker  
Verhandelt,  
Gorkow, dem 18. Mai 1919  
Max Broker-Gemeindevorsteher und  
Vorsitzender des Wahlvorstandes

Hans Rengert

### *Aus dem Randower Heimatbuch – Teil 17 Die Kleinbahn Stöven-Neuwarp*

Sie ist bekannt als Randower-Kleinbahn und wurde am 10. Mai 1897 eröffnet. Sie erstreckte sich ursprünglich von Stöven bis zur Stolzenburger Glashütte. Sie diente in erster Linie der Beförderung der Rohstoffe und der Fertigfabrikate der Stolzenburger Glashütte. Am 19. Oktober 1906 erfolgte die Betriebseröffnung des Weiterbaues nach Neuwarp. Hierdurch wurden die großen Forstgebiete von Mützelburg, Rieth und Nachbarforsten erschlossen

und die am Haff gelegene Stadt Neuwarp an den Schienenweg angeschlossen. Ihre Länge beträgt 49 km, die in  $3 \frac{3}{4}$  Stunden bewältigt. Nach dem die Stolzenburger Glashütte am 1. Februar 1929 stillgelegt wurde, hatte die Randower-Kleinbahn an wirtschaftlicher Bedeutung verloren. Allerdings trägt man sich mit dem Gedanken eine Umwandlung der Glashütte in eine Sandsteinfabrik. Der früher zwischen Stettin und dem Verkehrsgebiet der Kleinbahn bestehende lebhafteste Personenverkehr, ist die durch von der Stettiner Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft betriebene Kraftomnibuslinie Stettin-Ückerkmünde, die fast das ganze Verkehrsgebiet der Kleinbahn parallel zur Schiene durchschneidet, stark zurückgegangen. Aus diesen Gründen ist die früher sich gut rentierende Kleinbahn in ihrer Existenzfähigkeit stark bedroht. Auf der Randow-Kleinbahn verkehrten in jeder Richtung drei Züge (also drei Zugpaare) die zwar morgens, mittags, abends, so dass also zeitlich eine günstige Verbindung zwischen der Provinzstadt und dem Verkehrsgebiet der Kleinbahn bzw. umgekehrt besteht. Aus dem Geschäftsjahr vom 1. April 1931 bis 31. März 1939 ist folgendes zu vermerken:

|                       |            |
|-----------------------|------------|
| Gesamtbetriebskosten: | 131.628 RM |
| Gesamteinnahmen:      | 128.872 RM |
| Mindereinnahmen:      | 2.756 RM   |

Personenbeförderung:  
1.085 in der 2. Klasse, Personen in der 3. Klasse: 55.828 und 328 Militärpersonen sind zusammen: 57.241 Personen  
Durchschnittliche Einnahme je Person: 0,95 RM

**Güterverkehr:**

28.269 Tonnen, dazu zählten: Eil- und Frachtgut, Milch, Wagenladungsgüter, Holz, Holzwaren, Zuckerrüben, Kartoffeln, Getreide, Heu, Briketts, Düngemittel, Baumaterial und Futtermittel. Die einzelnen Stationen waren: Stöven-Neuenkirchen-Wandlitz-Marienthal-Daber-Böck-Nassenheide-Stolzenburg-Lenzen-Stolzenburg Glashütte-Zopfenbeck-Hintersee-Ludwigshof-Rieth-Albrechtshof-Neuwarp.

**Die Kleinbahn Casekow-Penkun-Oder im Kreise Randow**

Sie hat eine Länge von 42 km. Sie versorgt als eine echte Agrarbahn 20 Stationen. Jedoch das Praktische an ihr ist, dass sie schon in Scheune ihre Güter auf das Berliner und Löcknitzer Gleis abgeben kann und zwar ohne Umschlag, denn schon von der Oder (Pommerensdorf) ab, läuft neben ihrem Gleis noch eine dritte Schiene zwecks Aufnahme der Güterwagen, diese Einrichtung ist für die chemische Industrien in Pommerensdorf höchst wichtig. Durch die Umgestaltung der Stettiner Bahnanlagen ist auch die Direktion der Kleinbahn mit neuen Plänen hervorgetreten. Die weiter nördlich gelegenen Industrien: Brauereien, Kerzen und Seifenfabrik, Ölmühle, Gaswerk und andere Großunternehmungen sollten durch Verlängerung des Dreischienenweges angeschlossen werden, so wäre diese Kleinbahn nach Lage der Verhältnisse auch eine gute Industriebahn.

Die Betreiberöffnung dieser Kleinbahn erfolgte am 7. April 1899 und auf der Strecke Scheune-Pommerensdorf am 125. Oktober desselben Jahres. Die dreischieinige Strecke mit 0,75 m und 1,435 m Spur vermittelt den Verkehr von und nach den chemischen Produktfabriken Pommerensdorf, während die Strecke Scheune-Casekow mit einer Spurbreite von 0,75 m der An- und Abbeförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Bedarfsartikel dient. Besonders stellt sich diese Kleinbahn in den Dienst des Zuckerrübenanbaus. In Pommerensdorf ist ein der Kleinbahn gehörendes Bollwerk vorhanden, das den Umschlag von Gütern vom Schiff zur Kleinbahn und umgekehrt zulässt. Es verkehren in jeder Richtung drei Züge (also drei Zugpaare), morgen, mittags, abends, so dass eine gute Verbindung zwischen Stettin und dem Verkehrsgebiet der Kleinbahn bzw. umgekehrt besteht. Aus dem Geschäftsjahr vom 1. April 1931 bis 31. März 1932 ist folgendes zu vermerken:

|                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| Gesamtbetriebskosten: | 237.414 RM      |
| Gesamteinnahmen:      | 264.294 RM      |
| Betriebsüberschuss:   | 26.880 RM       |
| Personenbeförderung:  | 1545 2. Klasse  |
| Personenbeförderung:  | 68593 3. Klasse |
| Militärpersonen:      | 193             |
| Gesamt:               | 70.331 Personen |

Durchschnittliche Einnahme je Person: 0,63 RM

Güterverkehr: 116.136 Tonnen

Die Versandgüter sind dieselben wie bei der Randower Kleinbahn. Bei beiden Kleinbahnen ist zu unterscheiden zwischen besetzten Bahnhöfen und unbesetzten Haltestellen. Auf dem letzteren wird der Dienst durch die Zugführer besorgt. Die Bahnhöfe sind mit Betriebsbeamten besetzt. Die Randower Bahn hat in Stöven und Neuwarp Dienstwohnungen in Penkun. Wie eingangs dieses Abschnittes erwähnt, so sollte der Erörterung über den Wirtschaftsbe-

trieb der beiden Kleinbahnen im Randowkreis eine größere Ausführlichkeit in diesem Buche gewidmet werden. Jeder Leser dieses Heimatbuches, soweit er echter Randower ist, wird gern einmal über seine Eisenbahnen etwas eingehendes gehört haben.

Fortsetzung folgt, Hans Rengert

**Solibeitrag der Gärtner aus Rothenklempenow „Freie Erde“ 21.08.1987**

Blumen und Gemüse aus der LPG Rothenklempenow sind begehrte Erzeugnisse bei den Bürgern des Territoriums von Löcknitz. Beliefert wird auch der VEB Großhandel OGS. Das Besondere an diesem Verkaufstag wird sein, dass sie Einnahmen dieses Verkaufstages unserer 2. Solikirmes zur Verfügung gestellt werde. Eine Bitte hätten die Gärtnerinnen noch: Schauen sie bitte zu Hause nach, ob Sie noch leere Blumentöpfe haben, die sie den Gärtnerinnen mitbringen können.

Falls sie Obst, Gemüse oder Blumen am Tag unserer Solikirmes bereitstellen möchten, bringen sie diese bitte am 19. September auf dem Ernst-Thälmann-Platz zu 9.00 Uhr.

Hans Rengert

Bitte ausschneiden und zum Stammbuch legen!

**Pasewalk, Bahnhofstr. 5a**  
 ☎ **03973/225190**

**NORDLAND-Bestattungshaus**



**Bert Rusin**  
 Inhaber und Trauerredner

Preisbeispiel für unsere Lieferungen und Leistungen  
 Inklusiv-Paket 1 zur Erdbestattung:

- 1 Sarg, 1 offene Aufbahrung
- 1 Deckengarnitur, 1 Sterbehemd
- 1 Überführung innerorts
- 1 Erledigung der Formalitäten

**€ 699,-**

**Sorgfältige Erledigung aller Formalitäten!**

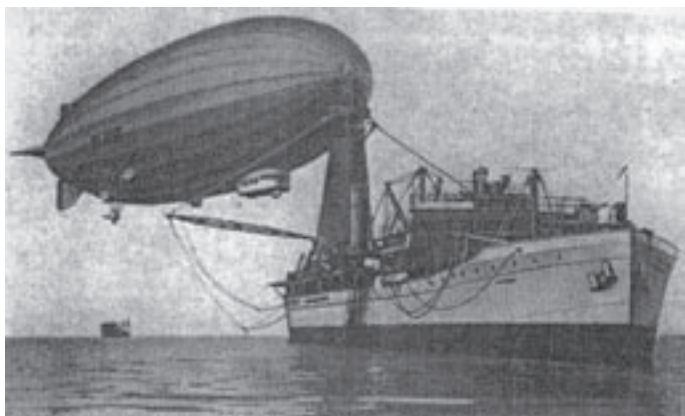
**„Leichter als Luft“ über Oder und Haff  
 Aus den Annalen der pommerschen Luftschiffahrt (5)**

**Das Amerikaluftschiff kommt über die Ostsee**

Nach dem ersten Weltkrieg gab es beim Zeppelin Luftschiffbau einflussreiche Persönlichkeiten die ein Verbot der Konstruktion und des Baus von Luftschiffen in Deutschland nicht einfach hinnehmen wollten. Zeigte sich am Nachkriegshorizont doch so etwas wie die Möglichkeit einen Luftschiff-Weltverkehr ins Leben zu rufen. Und daran wollte man teilhaben. Dem kam entgegen, dass die „Zeppeliner“ in den USA nicht wenige Fürsprecher hatten, die meinten, ohne das deutsche Know-how beim Bau eigener Starrluftschiffe nicht auskommen zu können. Unter halbkonspirativen Bedingungen entstand in Friedrichshafen das Projekt eines Transozean-Luftschiffes mit der Bezeichnung LZ 124 (Projekt Hensley) und einem Rauminhalt von damals gigantischen 100.000 m<sup>3</sup>.

Dr. Hugo Eckener, der ganz auf das Luftschiff setzte, hatte schon frühzeitig Kontakte in die USA hergestellt. Bei Paul

W. Litchfield, dem Präsidenten der Goodyear Tire and Rubber Company, sowie bei der amerikanischen Marine, vertreten durch Kommodore Charles E. Rosendahl und Konteradmiral William A. Moffet, fand er offene Ohren für das Projekt in Deutschland ein Luftschiff für die US Navy zu bauen. In einem Protokoll vom 30. Juni 1921 stimmte die USA-Regierung dem Bau eines Luftschiffes in Deutschland zu. Für die Summe von 3.031.655 Goldmark sollte LZ 126 (Werksnummer) als Reparationsleistung für die USA entstehen. Erst nach erfolgter Atlantiküberquerung sollte das Luftschiff in den USA seinen eigentlichen Namen, ZR (Zeppelin rigid, d. h. Starrluftschiff) 3 „Los Angeles“ bekommen.



ZR 3 „Los Angeles“ (LZ 126) ankert am Luftschiff-Mutterschiff „Patoka“. Foto: Archiv

Zur damaligen Zeit war keine Versicherung auf der Welt bereit für solch ein Unternehmen Garantien abzugeben, so dass der Luftschiffbau Zeppelin alles auf eine Karte setzte und selber bürgte. Während des Baus des LZ 126 unterhielt die US Navy ein eigenes Büro zur Überwachung der Arbeiten in Friedrichshafen. Die erste Fahrt fand am 27. August 1924 statt wobei unter den Augen der gestrengen Prüfer alle Leistungsdaten eingehalten werden konnten. Inzwischen war das Luftschiff LZ 126 zu einem Politikum geworden. Man sah in ihm einen Friedensboten, sowohl in Deutschland als auch in den USA. Nur einen Monat vor der geplanten Überführungsfahrt führte LZ 126 am 25./26. September 1924 eine Deutschlandfahrt durch. Start war in Friedrichshafen.

Über Frankfurt/Main, Kassel, Hannover, Bremen, Hamburg, Schleswig, Flensburg, Kiel und Lübeck ging es auf Nachtfahrt an die schwedische und dänische Küste. Morgens war LZ 126 über Stettin, wo auch ein Postabwurf erfolgte. Über Staaken, Berlin, Dresden, Chemnitz, Hof, Bayreuth, Fürth und Augsburg erreichte das Luftschiff wohlbehalten wieder Friedrichshafen. Der eigentliche Überführungsflug fand vom 12. bis zum 16. Oktober 1924 statt.

An der 85-stündigen Überführungsfahrt, die ohne nennenswerte Zwischenfälle verlief, nahmen 27 Besatzungsmitglieder teil, darunter drei Gäste der US Navy und ein Offizier der US Army. Als das Luftschiff New York passierte sammelten sich in den Straßenschluchten von Manhattan die Menschen und starteten zum Himmel. Nach der Landung in der U.S. Naval Station Lakehurst in New Jersey wurden die Besatzungsmitglieder zum offiziellen Empfang ins Weiße Haus zu Präsident Calvin Coolidge geladen. ZR 3 „Los Angeles“ erwies sich bis zu seiner Außerdienststellung 1932 als sehr zuverlässig. Allein 44 Mal machte ZR 3 am Ankermast des Luftschiff-Versorgers „Patoka“ (ein umgebautes Tankschiff) fest. Es landete auf dem Deck des damals modernsten US-Flugzeugträgers „Saratoga“.

Während der Fahrt Nr. 200, am 31. Mai 1930, wurde vom Luftschiff aus ein Segelflugzeug gestartet. Das gasentleerte Luftschiff „Los Angeles“ diente bis Ende der 30er Jahre als touristischer Anziehungspunkt. Tausende Menschen besichtigten die Luftschiffkabine und konnten sich beim Rundgang einen Eindruck von den Möglichkeiten dieser Technik verschaffen. Für den Zeppelin-Luftschiffbau hatte das Projekt LZ 126 die gewünschten positiven Ergebnisse. 1924 wurde das Bauverbot für zivile Luftschiffe aufgehoben und der Bauplan für LZ 127 „Graf Zeppelin“ entstand.

#### Technische Daten LZ 126 (ZR 3 „Los Angeles“):

| Länge | Volumen               | Tragvermögen | Antrieb                                  | Höchstgeschwindigkeit | Reichweite |
|-------|-----------------------|--------------|--|-----------------------|------------|
| 200 m | 70 000 m <sup>3</sup> | 46 t         | 5 Maybach-Motoren Typ VL 112 (je 400 PS) | 124,2 km/h            | 8500 km    |

## VEREINE – VERBÄNDE – VERANSTALTUNGEN



### Auszug aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Penkun



Mit diesem Bericht möchte ich den Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen Blick auf die Arbeit der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Penkun ermöglichen. Im Zeitraum vom 01.07.2007 bis zum 24.09.2007 wurden die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Penkun zu insgesamt neun Einsätzen gerufen. Dabei wurden vier Brände bekämpft und fünf Mal musste technische Hilfe geleistet werden. Hierbei erbrachten die Einsatzkräfte rund 145 Mannstunden.

#### Auf einige Einsätze möchte ich genauer eingehen:

1. Am Nachmittag des 16.07.2007 mussten die Kameradinnen und Kameraden der FW Penkun zu einem Flächenbrand in der Nähe von Grünz ausrücken.

Gemeinsam mit Feuerwehrkameraden und -kameradinnen aus Grünz/Radewitz und Sommersdorf konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Die angeforderten Wehren aus Löcknitz und Tantow brauchten nicht mehr eingesetzt werden und konnten wieder nach Hause fahren.

Durch das schnelle und professionelle Handeln der Feuerwehrleute, sowie anderer Helfern, fielen dem Feuer nur rund 3 ha Stoppelfläche, 15 Strohballen und eine Welgepresse zum Opfer. Leider verletzte sich auch ein Kamerad einer anderen Wehr bei dem Einsatz und musste mittels Rettungswagen vom Einsatzort abtransportiert werden.

2. Aus dem Tiefschlaf wurden die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren Penkun und Krackow am 21.08.2007 gerissen, als gegen 01:00 Uhr eine Kleintransporter auf der BAB11, aus ungeklärter Ursache, Feuer gefangen hat. Als die Penkuner Feuerwehr vor

Ort eintraf, brannte das gesamte Fahrzeug und konnte nicht mehr gerettet werden. Die Ladung des Transporters erschwerte die Löscharbeiten ungemein.

Ein dichter, schwarzer, beißender Qualm breitete sich aus, da das Fahrzeug hauptsächlich mit alten Möbeln und Kühlschränken beladen war.

Erst nach langen drei Stunden konnte der Brand gelöscht werden und das Fahrzeug durch einen Abschleppdienst von der Autobahn entfernt werden.

3. Ein weiteren nicht alltäglichen Einsatz erlebten die Kameraden und Kameradinnen der Penkuner Feuerwehr am 10.09.2007.

Auch diesmal fiel das Mittagessen aus, als die Alarmierung auflief. Als der Grund der Alarmierung bekannt wurde, wäre es eh den meisten im Halse stecken geblieben.

In der Ortslage Storkow war bei Baggerarbeiten eine russische 100 kg-Fliegerbombe aus dem II. Weltkrieg gefunden worden. Die Kameraden und Kameradinnen sperrten gemeinsam mit der Polizei die Zufahrtsstraßen und erwarteten das Eintreffen des Munitionsbergungsdienstes. Danach ging es relativ schnell.

Der Zünder wurde entfernt und anschließend wurde die Bombe durch zwei Kameraden der Penkuner Wehr und den Mitarbeitern des Munitionsbergungsdienstes in deren Fahrzeug verladen und abtransportiert.

4. Zum vorerst letzten Einsatz musste die Penkuner Feuerwehr am Morgen des 20.09.2007 ausrücken.

Durch eine Streife der Bundespolizei waren in einem Wassergraben an der L283 zwischen Penkun und Storkow vier leere Kanister aufgefunden worden, welche dort offensichtlich illegal entsorgt worden waren.

Laut der Aufschrift handelte es sich um ein ätzendes Klauenbadkonzentrat.

Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich noch Reste in den Kanistern befanden und eine Gefahr für die Umwelt oder vielleicht spielende Kinder darstellten, wurde durch die Rettungsleitstelle die Penkuner Feuerwehr alarmiert.

Durch die Kameraden und Kameradinnen wurden die Kanister geborgen. Sie werden demnächst einem Entsorgungsunternehmen zugeführt.

Neben den Einsätzen besteht die Arbeit der Kameraden und Kameradinnen auch aus der Absicherung von Veranstaltungen.

Hier seien nur das Sommerfest im Museumsdorf „Frühdeutsche Siedlung“ und die Theateraufführung „Meuterei in Penkun“ erwähnt, welche am 01.09.2007 stattfanden.

Auf die Ausbildung der Kameraden und Kameradinnen wird in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Penkun besonders viel Wert gelegt. Dies ist notwendig, um eine stete Einsatzfähigkeit und einen sicheren Umgang mit den Einsatzmitteln zu gewährleisten.

Die Ausbildung besteht dabei aber nicht nur aus dem Gerätetraining und der Fahrzeugkunde. Die Feuerwehr Penkun ist mit sechs Trägern des „Chemikalienschutzanzuges“, kurz CSA, auch an der Abwehr von Gefahren durch Gefahrgutunfälle beteiligt.

Hier wird die Ausbildung Amtübergreifend durchgeführt.

Am 13.09.2007 kamen zu diesem Zweck zwei Kameraden der Torgelower Feuerwehr mit dem „Gerätewagen/Gefahrgut 2“, kurz GW/G2, nach Penkun, um auch hier einen hohen Ausbildungsstand zu gewährleisten.

Neben der Standortausbildung nehmen die Kameraden und Kameradinnen auch an Lehrgängen in der Kreisfeuerwehrzentrale in Pasewalk und der Landesschule für Brand- & Katastrophenschutz in Malchow teil.

Mit diesem Artikel wollte ich einen kurzen Einblick in die alltägliche Feuerwehrarbeit der Penkuner Wehr geben.

Dieser ist nicht eintönig oder langweilig, es gibt immer was zu tun und jeder Einsatz ist anders.

Was man nicht vergessen darf, die Arbeit in der Feuerwehr ist ehrenamtlich, unentgeltlich und erfolgt neben dem normalen Job. Dies ist nur mit dem Rückhalt durch die Familie möglich.

Vielleicht gibt ja dieser Bericht dem Einen oder Anderen den Anreiz in die Feuerwehr seines Heimatortes einzutreten und seinen Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten.

Maik Weber, OFM

Schriftführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Penkun

### *Lehrgang zur Technischen Hilfeleistung*



Am 22.09.2007 führte der Kreisfeuerwehrverband einen Lehrgang zur Technischen Hilfeleistung in Löcknitz durch. Es nahmen 25 Kameraden aus den Wehren Löcknitz, Pasewalk und Jatznick an der Ausbildung teil. Im praktischen Teil wurden drei PKW zerschnitten, um das Befreien von Personen aus verunfallten PKWs zu üben. Bürger können ihre alten PKWs der Feuerwehr zu solchen Ausbildungszwecken gerne zur Verfügung stellen, eine ordnungsgemäße Entsorgung wird ihnen zugesichert.

[www.feuerwehrloecknitz.de](http://www.feuerwehrloecknitz.de)

### *Die Jugendfeuerwehr Löcknitz informiert*

Die Jugendfeuerwehr Löcknitz sucht zur Verstärkung ihrer Gruppe noch Schüler ab 10 Jahre, die Interesse an der Arbeit der Feuerwehr haben. Wer Interesse hat, schaut doch einfach mal bei den nächsten Diensten vorbei, welche alle zwei Wochen beim Gerätehaus Löcknitz stattfinden.

Die nächsten Termine sind am Donnerstag, dem 18.10.07, 01.11.2007, 15.10.2007 und am 29.10.2007 um 16.30 Uhr.

## Bußgeldbescheid erhalten?



Lassen Sie sich über Ihre Rechte und die Möglichkeiten eines Einspruchs aufklären.

**Rechtsanwalt Michael Busch**

Grünstr. 7, 17309 Pasewalk, Tel. 03973 210331  
E-Mail: kanzleibusch@t-online.de

### *Knirpsenfeuerwehr Boock*

In Boock wurde in diesem Jahr eine Knirpsenfeuerwehr gegründet. Die Idee entstand ganz einfach aus der Not heraus, da seit geraumer Zeit keine Jugendfeuerwehr in Boock mehr existiert. Jugendliche können im Alter von 10 Jahren in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden, in diesem Alter haben sie aber bereits andere Interessen, wie Fußball oder Tischtennis, und es ist schwer, sie für die Feuerwehr zu begeistern. Bei einem gemütlichen Grillabend der Feuerwehrkameraden wurden alle kleinen Kinder der Kameraden miteinbezogen und zeigten reges Interesse an der Feuerwehr. Daraus entstand die Idee schon den kleinen Kindern, im Alter von 3 bis 9 Jahren, mit der Technik vertraut zu machen. Die Idee griff Ulrike Thiele auf und übernahm gleichzeitig auch die Führung. Seit Mai dieses Jahres trainieren die Knirpse Feuerwehrrübungen und werden spielerisch an das Geschehen und die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt.



Die erste Mutprobe hatten die Kleinen zum Erntefest in Boock am 08.09.2007. Dort führten sie eine Feuerwehrrübung, ähnlich dem Löschangriff der Großen Kameraden, durch. Mittlerweile sind 12 Kinder in der Knirpsenwehr.

### *Kostenfreie Hartz IV-Beratung*

Am **Mittwoch, dem 24.10.2007**, können kostenfreie Beratungen zu allen Fragen des SGB II einschließlich der ALG II-Bescheide in Anspruch genommen werden, informiert der Landtagsabgeordnete Torsten Koplín (DIE LINKE.). Die Angebote der Linkspartei im Landkreis und des Büros des Abgeordneten zur Hartz IV-Beratung werden ergänzt durch die Beratung unseres Rechtsanwaltes Alexander Schmidt sowie des gegen Rechtsextremismus tätigen Vereins „Tacheles Uecker-Randow“ e. V., die gemeinsam mit uns an diesem Tag betroffenen Bürgern in persönlichen Gesprächen Auskunft geben werden, so Koplín. Ein Beratungshilfegutschein sei zunächst nicht notwendig. Die Beratungen finden in 17328 Penkun, Außenstelle Amt Löcknitz-Penkun, Stettiner Tor 2, Raum 10, statt.

Koplín bittet um **vorherige Terminanmeldung (!!!)** bei seiner Mitarbeiterin Irina Rimkus, Tel.: 039771/22726 oder 0160/6259119!

### *Naturpark wurde auf der Leistungsschau der Uecker-Randow-Region beworben*

Bereits zum dritten mal stellte der Förderverein „Natur und Leben am Stettiner Haff“ e. V. den Naturpark mit seinen verschiedenen Facetten auf der zwei Tage dauernden Leistungsschau vor. Hauptthemen waren das gemeinsame 5. Blaubeerfest und 2. Naturparkfest, welches im Juli diesen Jahres gefeiert wurde sowie das gemeinsame Führungsprogramm der Naturwacht und des Teams der Natur- und Umweltführer. In zahlreichen Gesprächen, unterstützt durch acht Infoaufsteller und dem Basisfaltblatt des Naturparks konnte viel Wissenswertes an die interessierten Besucher weitergegeben werden.

#### **– Kinder- und Jugendprojekt –**

Auch die Planungen unseres neuen Projektes für Kinder und Jugendliche wurde vorgestellt. Hierzu soll es am 03.11.2007 ein gemeinsames Vorbereitungstreffen mit Künstlern aus der Region in Eggesin geben. Unter dem Titel „Pomerania – Animale“ soll eine künstlerische Auseinandersetzung mit den Themen Natur und Umwelt initiiert werden. Der FÖV hat gegenwärtig 34 Mitglieder, darunter 5 Vereine. Deren Leistungen, sowie die breite Vielfalt der touristischen Angebote unserer fördernden Mitglieder spiegeln wesentliche Facetten unseres Naturparks wider und werden alljährlich auf der Leistungsschau vorgestellt. Von A bis Z (Alwin Harder bis Zach) sind viele Möglichkeiten für Einheimische und unsere Gäste dabei.

#### **– Das Naturpark A B C im Internet –**

In der kommenden Zeit soll der Internetauftritt des Fördervereins noch weiter ausgebaut werden. Hierzu nehmen wir gerne Vorschläge für unser neues Naturpark A B C ... bis Z und unsere Zahlenreihe: ein Haff, ..., drei Flüsse ... usw. entgegen. Alle Vorschläge werden mit der Bildpostkartenserie des Naturparks Am Stettiner Haff belohnt.

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an Christine Zentgraf und den vielen fleißigen Mitgliedern, die zum Gelingen unserer Präsentation auf der Leistungsschau beigetragen haben.

Wie wir feststellen konnten, stieß der Naturpark und seine touristische Infrastruktur bei den Leistungsschau-Besu-

chern auf großes Interesse. Für die Spenden die sich in Summe auf 54,40 € noch einmal vielen Dank. Das Geld wird zweckmäßig in die laufenden Projekte des Vereins investiert.

Jürgen Barth Vorsitzender

Information und Kontakt unter: [www.natur-und-leben-amstettiner-haff.de](http://www.natur-und-leben-amstettiner-haff.de); neue: (039779) 604017; Büro: Hans-Fischer-Straße 21 (ehem. Amtsverwaltung ASH)

✉ Theodor-Körner-Straße 10 in 17367 Eggesin

### *Seit dem 01.07.2007 sind wir für Sie da!*

*Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH*



Wir sind Ihr Dienstleister rund um die Abwasserentsorgung und -behandlung. Seit dem 01. Juli 2007 ist die Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH (WAL-Betrieb) zuständig für die technische Betriebsführung der Abwasserentsorgung des Zweckverbandes „Klar-See“, Amt Löcknitz-Penkun.

Wir sind ein Unternehmen der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung mit Sitz in Senftenberg im Süden Brandenburgs unmittelbar am Senftenberger See. Unsere 135 Mitarbeiter sind zuständig für die technische und kaufmännische Betriebsführung des Wasserverbandes Lausitz, einem der größten Wasserverbände Brandenburgs mit sechs Kläranlagen und einem Wasserwerk – ebenfalls eines der größten und zugleich modernsten Brandenburgs. Unsere Aktivitäten reichen darüber hinaus bis ins Zittauer Gebirge, wo wir die technische Betriebsführung eines Abwasserzweckverbandes übernommen haben. Durch die Einstellung von zusätzlichem Personal schaffen wir dringend benötigte Arbeitsplätze, auch am Niederlassungsstandort Kläranlage Battinstal des Zweckverbandes „Klar-See“.

Wir sind ein Unternehmen der REMONDIS Gruppe. Dienstleistung verstehen wir als Nähe am Kunden und Erfüllung des Dienstleistungsauftrages in einwandfreier Qualität.

Dies ist unser Anspruch für unser Wirken für den Zweckverbandes „Klar-See“ und dessen Kunden.

In der **Niederlassung Kläranlage Battinstal**, Am Klärwerk 1 in 17329 Krackow sind wir für Sie erreichbar oder rufen Sie uns an unter **Tel.: 039746/26147**.

Ihre Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH  
Steindamm 51/53, 01968 Senftenberg, Tel.: 03573/803-468,  
[www.wal-betrieb.de](http://www.wal-betrieb.de), [info@wal-betrieb.de](mailto:info@wal-betrieb.de)

### *Plöwener feiern ihr Erntefest*

Das die Plöwener gute Gastgeber sind, stellen sie mehrmals jährlich unter Beweis. So auch am 01.09.07. Geladen wurde an diesem Tag zum traditionellen Erntefest der Gemeinde. Die Plöwener Landwirtschaftbetriebe, die Gemeinde Plöwen und der Kultur- und Freizeitverein sorgten für die Umrahmung dieser gelungenen Veranstaltung.

Bereits am frühen Nachmittag herrschte in ganz Plöwen ein reges Treiben. Bunt geschmückte Wagen und Erntetechnik trafen sich am Orteingang um gemeinsam durchs Dorf zum Sportplatz zu ziehen. Nicht nur die Landwirte, sondern auch viele Privatpersonen, die Freiwillige Feuerwehr und der Hegering Plöwen waren beim Festumzug dabei. Angeführt wurde der Umzug durch eine Blaskapelle, welche für die entsprechende musikalische Umrahmung sorgte.



Der Bürgermeister Jean Sy würdigte bei der Eröffnung die Arbeit der Plöwener Landwirte und dankte den Organisatoren des Erntefestes. Im Anschluss verweilten Jung und Alt bei einem gemütlichen Kaffeepausch.

Am Nachmittag wurde auch viel für die Besucher organisiert. Ob Kinderkarussell, Motorradfahren, Kegel, Gummistiefelweitwurf und Vogelstechen, überall hatten alle viel Spaß. Am Abend wurden die Besten mit tollen Sachpreisen geehrt.

Zum Abendbrot gab es gebackenes Schwein – spendiert von den Plöwener Landwirten. Ein besonderer Dank des Bürgermeisters für die Unterstützung bei der Zubereitung des Abendbrotes ging an Herrn Spletstößer.

Der Abend klang mit einem zünftigen Tanz mit der Gruppe „Manu & Band“ aus.

Die nächste Veranstaltung wird bereits organisiert. Der 2. Plöwener Weihnachtsmarkt findet am 01.12.2007 statt.

Bernd Melech

### ***Achtung! Achtung!***

#### ***Große Halloweenparty am Löcknitzer Burgturm !!!***

Hiermit laden wir alle Halloweenfans zur ersten großen Halloweenparty im und um den Löcknitzer Burgturm recht herzlich ein.

Das Tragen von entsprechenden Kostümen ist selbstverständlich. Die drei besten werden prämiert.

**Wann:** am 31. Oktober  
von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Wo:** am Löcknitzer Burgturm

**Eintritt:** Frei

#### **Programm:**

- Hexe Klecks, Kinderprogramm
- Horoskop erstellen
- Kinderschminken
- Kürbisbastelei
- Lagerfeuer mit Knüppelkuchen
- Kaffee und Kuchen
- Grillspezialitäten
- Fackelumzug

Zum gestalten der Party werden noch jede Menge Kürbisse benötigt. Über eine Spende würden wir uns freuen. Diese können vor dem Burgkeller abgelegt werden.

Heimat- und Burgverein Löcknitz e. V.

Käding  
Vereinsvorsitzende



## Wohnungsgenossenschaft

### Ueckermünde e. G.

Haffring 6b • 17373 Ueckermünde

### Suchen Sie eine Wohnung?

Mit einem Bestand von über 800 Wohneinheiten sind wir Ihr Ansprechpartner für preiswertes und vor allem sicheres Wohnen in Ueckermünde-Ost.

Als Mitglied genießen Sie ein lebenslanges Nutzungsrecht an der Wohnung. Die Mitgliedschaft erfordert den Erwerb von Genossenschaftsanteilen, die je nach Wohnungsgröße zwischen 640,- und 1.440,- € betragen können. Eine Mietkaution wird nicht erhoben. Unsere Wohnungen sind teilmodernisiert, besitzen alle ein modernes Heizungssystem sowie neue Fenster. Je nach Bedarf kann Ihnen die Wohnung besenrein oder renoviert übergeben werden. Entsprechend der Wohnlage und der Ausstattung beträgt die Grundnutzungsgebühr 3,32 bis 3,83 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Angebot stehen Wohnungsgrößen von 27 bis 75 m<sup>2</sup>.

Wir informieren Sie gern über unsere **aktuellen Wohnungsangebote** telefonisch unter **039771-26037** oder persönlich in unserer Geschäftsstelle.

### Erntefest in Boock



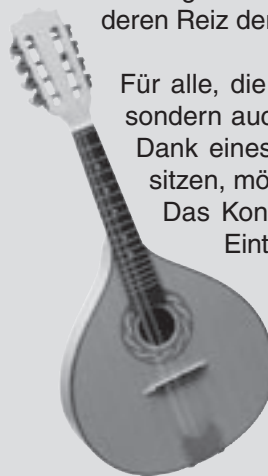
Bei sonnigen Temperaturen und guter Laune feierten wir unser diesjähriges Erntefest. Unser Bürgermeister begrüßte die Bürger und alle Gäste aus Nah und Fern. Er wünschte allen Beteiligten gutes Gelingen und viel Spaß bei Sport und Spiel. Die musikalische Unterhaltung am Nachmittag erfreute Alt und Jung. Der Höhepunkt in diesem Jahr war der Festumzug mit historischer Traktorentechnik und die Tombola mit dem Bullenkalb als Hauptpreis. Weiterhin zeigten die Kinder der Boocker Knirpsenfeuerwehr zum ersten Mal Ihr Können.

Am Abend erfreuten sich die Kinder mit Ihren Laternen beim Fackelumzug und am Lagerfeuer. Anschließend war der Tanz unter der Erntekrone. Im Namen der Gemeinde Boock möchten wir uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern und ganz besonders bei allen Sponsoren für die Geld- und Sachspenden bedanken.

### Herbstkonzert am 13.10.2007 in Löcknitz

Das Löcknitzer Mandolinenorchester wird Sie am 13.10.2007 in der Eisler-Turnhalle an der Regionalen Schule mit einem beschwingten Herbstkonzert erfreuen.

Es erklingen alte und neue Stücke, die den besonderen Reiz der Zupfinstrumente hervorheben.

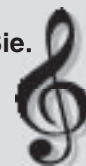


Für alle, die das Orchester nicht nur hören, sondern auch sehen wollen – diesmal ist es Dank eines Podestes, auf dem die Spieler sitzen, möglich.

Das Konzert beginnt um 15.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Wir bitten jedoch wieder um eine Spende zum Erhalt der Instrumente.

**Wir freuen uns auf Sie.**

Ihr Löcknitzer  
Mandolinenorchester



### Rückblick zum 12. Burgfest

Am 01.09.2007 fand unser 12. Burgfest in Löcknitz statt. Trotz eines kleinen Regenschauers meinte der Wettergott es dennoch gut mit uns.

Mit einer kleinen Verzögerung setzte sich der kleine aber feine Festumzug kurz nach 10.00 Uhr vom Bahnhof über die B 104 zum Burgturm in Bewegung.

Die Vereinsvorsitzende und der Burgvogt eröffneten das Fest. Durch die Altfrau erfolgte nun die Vorstellung der Persönlichkeiten der Löcknitzer Geschichte, die von Mitgliedern des Heimat- und Burgvereins in entsprechenden Gewändern präsentiert wurden.





Nun folgten in Abständen die verschiedensten Darbietungen, wie Asterix und Obelix im Römerlager, mit Spiel und Spaß nicht nur für Kinder. Die Kampfshow der Rittersleute, sowie eine Modenschau und ein Mittelaltermarkt mit Handwerker und Krieger rundeten das Programm ab.

Auch „The Real Dancers“ mit den pommerschen Tänzen wurden herzlich vom Publikum empfangen. Wie bereits im vergangenen Jahr war es wieder ein Augen- und Ohrenschmaus für alle Zuschauer.

Ein besonderes Erlebnis, nicht nur für die kleinen Gäste, war die Pasewalker Puppenbühne mit dem Märchen „Rapunzel“. Nicht vergessen möchten wir den Arbeitslosentreff-Stützpunkt Löcknitz, der mit leckerem selbstgebackenen Kuchen die Gäste verwöhnte. Dank auch für die Unterstützung bei der Kassierung.

Ein weiteres Dankeschön für die großzügige Unterstützung an Frau Keller, Herrn Holke und der Bäckerei Krüger.

Zu den Klängen von der „Samson Disco“ wurde kräftig das Tanzbein geschwungen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten, Akteuren und Händlern bedanken.

Ein ganz besonderes Dankeschön an die Angestellten vom Bauhof Löcknitz, Schützverein und der Feuerwehr.

Dank gilt unseren Sponsoren für die Sach- und Geldspenden. Diese sind: Herrn Dr. Beyer, Kranken- u. Altenpflege B. Zeiger, Frau Dipl. med. Zierzow-Übel, Buchhaus Lange, Familie Grobosch, Busunternehmen Orwat, Physiotherapie Wendland, Teppich-Lehmann, Heilpraxis Schulz, Kosmetik Drückler, Kosmetik A. Zeiger, ASZ Kiel, Blumenladen Drews, Blumenladen Beer, Bestattung Salomon, Fa. Resch, Fischerei Lossow, Blank Import & Export, Pizzeria-Krüger, Reiseshop Frost, Fotostudio Goroncy, Fa. Riedel/Ruff, Bäckerei Krüger, Oswald Holke.

Heimat- und Burgverein Löcknitz e. V.

**Kompetenzagentur Landkreis Uecker-Randow**  
*WIR HELFEN DIR — WENN DU WILLST!*

Seit Januar 2007 können Jugendliche im Alter zwischen 16 und 27 Jahren im Büro der Kompetenzagentur Landkreis Uecker-Randow (Haußmannstraße 12 Pasewalk, Tel.: 03973/204175, email: info@kompetenzagentur-uer.de) gemeinsam mit den Mitarbeitern vor Ort ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erarbeiten, über Startschwierigkeiten in der Ausbildung sprechen und grundsätzliche Voraussetzungen für eine zufriedene Bildungs- und Arbeitszukunft entwickeln.



Vor allem sind Jugendliche angesprochen, die mehrfach eine Ausbildung abgebrochen, bisher keine Vorstellung haben welche Potentiale in ihnen stecken oder wo man in der Region Uecker-Randow passende Angebote für etwaige Ausbildungsideen, Problemlösungen (wie Schulden, Drogen, Obdachlosigkeit) oder kreative Freizeitgestaltung findet.

Junge Menschen aus sozial schwachen Familien finden hier ebenfalls ein junges, gut ausgebildetes Team, welches sich

**Willhagen & Görs**  
**Holz- und Baustoffhandel GbR**

- Bauholz aller Art (z. B. Kanthölzer, Schalung, Latten, Brettschichtholz, Konstruktionsholz, Listenholz)
- Hobelware, Parkett und Laminat
- Holz für d. Garten, Garten- u. Gerätehäuser
- Holzschutzmittel und Lasuren
- Baubeschläge und Zubehör
- Trapezbleche und Lichtplatten
- Profiwerkzeug und Zubehör
- Metallzäune verzinkt o. pulverbeschichtet, auch Maßanfertigung
- Motorsägeketten und Schärfeleistung aller Art

**Neu im Angebot!**  
**Holztreppen mit Einbau**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.00-17.00 Uhr  
 17321 Löcknitz, Pasewalker Straße 24  
 Tel.: (039754)21 761/21 766, Fax: 21 767

**Appenzeller** Versorgungstechnik GmbH

Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten !

- Heizung
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Traumbäder
- Kläranlagen/Gruben

Not- u. Notdienst  
 Wartungen Öl u. Gas

**VISSMANN**  
 Gas- Heizgeräte mit Heizungspumpe schon ab € 1099.-

**Graf**  
 Abwassersammelbehälter für Kleingärten oder Wochenendhäuser Kunststoffbehälter schon ab € 499.-

17328 Penkun, Ludower Weg 2      Telefon: 03 97 51 / 6 05 43

sozialpädagogisch, zeitnah und mit viel Verständnis ihren Bedarfen widmet und mit ihnen gemeinsam eine Beschäftigung vermitteln oder aus ihren jeweiligen Schwierigkeiten helfen will.

Die Mitarbeiter der Kompetenzagentur arbeiten aus dem Blickfeld des jeweiligen Jugendlichen und wollen:

- Probleme mit Schule und Ausbildung Stück für Stück abbauen,
- eine passende Ausbildung oder sinnvolle Tätigkeit für den Jugendlichen finden,
- zu Terminen und Gesprächen bei der ARGE, Arbeitsamt, Jugendamt, etc. begleiten
- helfen, in den Antragsunterlagen und der Bürokratie durchzusehen
- versteckte Talente entdecken und das Selbstwertgefühl aufbauen und
- gemeinsam den Lebens- und Berufsweg des Jugendlichen planen

Die Kompetenzagentur Landkreis Uecker-Randow ist eine Initiative des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in enger Zusammenarbeit mit der ARGE Uecker-Randow (finanziert durch das Europäische Sozialfond und ARGE Uecker-Randow) und vielen Netzwerkpartnern der Uecker-Randow Region.

Die Mitarbeiter der Kompetenzagentur Landkreis Uecker-Randow streben die individuelle und ganzheitliche Betreuung und Beratung sozial benachteiligter Jugendlicher im Hinblick auf erfolgreiche soziale und berufliche Integration an.

„Ohne ein großes Ziel verirrt man sich leicht in den Nebenstraßen und den Sackgassen des Lebens.“ (Alfred Selacher, (\*1945), Schweizer Lebenskünstler)

## GESUCHT – GEFUNDEN



### *Pauli sucht ein Zuhause*

Der ca. 2002 geborene Schäferhundrüde kam Anfang diesen Jahres als Fundtier in einem erbarmungswürdigen Zustand zu uns. Nun ist Pauli wieder gesund und sucht ein neues Zuhause. Wir glauben, dass dieser liebe Hund nie wirklich Liebe und Zuwendung erhalten hat. Als wollte er uns sagen: „Lasst mich nie mehr allein!“, drückt er sich beim Streicheln eng an uns. Pauli ist stubenrein, sehr ruhig und versteht sich mit Hündinnen und Katzen. Treppen möchte er nicht mehr steigen.

Fragen beantworten die Mitarbeiter/innen des Tierheimes in Sadelkow gern unter der Telefon Nummer 039606 20597.

**Öffnungszeiten täglich zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr.**

## SPORTNACHRICHTEN

### *Kreismeisterschaft Armbrust 15.09.2007 in Löcknitz*

Die diesjährige Kreismeisterschaft der Armbrustschützen fand am 15.09.2007 auf dem Gelände des Sportschützenvereins Löcknitz e.V. 1990 statt.

Geschossen wurde in zwei Disziplinen. Zum ersten die Tell-Armbrust im 10-Meter Bereich und zweitens die Feldarmbrust im 30-Meter Bereich.

Jeweils 15 Schuss wurden auf Wertung geschossen, somit konnten theoretisch 150 Punkte erreicht werden.



#### **Auswertung:**

#### **Feldarmbrust:**

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Junioren B:     | 1. Platz Roberto Weinert SSV Löcknitz     |
| Schützenklasse: | 1. Platz Tino Schröder SG Ueckermünde     |
| Damenklasse:    | 1. Platz Astrid Lubanski SSV Löcknitz     |
| Altersklasse:   | 1. Platz Mathias Pliquet SSV Löcknitz     |
|                 | 2. Platz Wolfgang Zimmermann SSV Löcknitz |
|                 | 3. Platz Horst Bedarf SSV Löcknitz        |
| Senioren A:     | 1. Platz Wolfgang Schwirske SSV Löcknitz  |
|                 | 2. Platz Werner Stoebel SSV Löcknitz      |
| Senioren B:     | 1. Platz Dieter Höppner SSV Löcknitz      |
| Senioren C:     | 1. Platz Klaus Gimpel SSV Löcknitz        |

#### **Tell-Armbrust**

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Junioren B :    | 1. Platz Roberto Weinert SSV Löcknitz     |
|                 | 2. Platz Christoph Secker SSV Löcknitz    |
| Schützenklasse: | 1. Platz Tino Schröder SG Ueckermünde     |
| Damenklasse:    | 1. Platz Ivonne Lubanski SSV Löcknitz     |
|                 | 2. Platz Astrid Lubanski SSV Löcknitz     |
| Altersklasse:   | 1. Platz Wolfgang Zimmermann SSV Löcknitz |
|                 | 2. Platz Mathias Pliquet SSV Löcknitz     |
|                 | 3. Platz Horst Bedarf SSV Löcknitz        |
| Senioren A:     | 1. Platz Wolfgang Schwirske SSV Löcknitz  |
| Senioren B:     | 1. Platz Dieter Höppner SSV Löcknitz      |

### *Sektion Knirpsensport des SV „Einheit“ Löcknitz e. V.*

Der Herbst ist da ..., der Sommer ist viel zu schnell vorbei. Doch diese Jahreszeit läutet im Sportbereich die Hallensaison ein. Wenn es außerhalb der Turnhalle regnet und stürmt, trotzen die kleinen und großen Sportler innen allen Wetterkapriolen und halten sich in Bewegung.

Die Übungsstunden der „Knirpsensportler“ stehen unter dem Motto Spiel-Sport-Spaß. Unser Ziel ist es Geschicklichkeit, Ausdauer und Freude an der Bewegung zu fördern. Kleine Spiele, Gymnastikübungen, Lauf- und Ballspiele, das Bekannt machen von Sportgeräten und Sportmaterialien sowie Leichtathletikübungen sind Inhalte unserer Stunden.

Wir bieten nicht nur ein abwechslungsreiches Sportprogramm innerhalb der Sporthalle sondern nehmen auch aktiv am Vereinsleben teil. Zur Tradition der Sektion Knirpsensport gehören Spiel- und Sportfeste, Wanderungen durch den Löcknitzer Wald, die Teilnahme an Vereinsfeierlichkeiten wie z. B. Fasching, Weihnachtsfeier und die Nutzung des Sportplatzes. Sollte Ihr Kind an unserem Sportangebot Interesse haben, beraten Sie gern die Übungsleiterinnen Corinna Lorenz und Annett Sprenger.

Trainingszeit: jeden Mittwoch: von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Eisler-Sporthalle

#### **Sektion Fitness XXL**

Jeder kann etwas für seine Gesundheit tun. Für Damen mit Gewichtsproblemen bietet die Sportgruppe Fitness XXL die

Möglichkeit der regelmäßigen sportlichen Betätigung, um die Beweglichkeit und Selbstüberwindung zu fördern. Bewegung steigert das Wohlbefinden und macht Spaß.

Bei Interesse schauen Sie vorbei!

Trainingszeit: jeden Mittwoch: von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Eisler-Sporthalle

A. Sprenger, Sektionsleiterin

### Sektion Powerkids

Die allgemeine Sportgruppe für Kinder im Grundschulalter bietet viele Breitensportliche Aktivitäten.

Koordinations- und Konditionsübungen sowie Übungen mit den Sportgeräten (wie z. B. Schwebebalken, Bock, Parallelbarren), gehören genauso in die Trainingsstunde wie die Förderung der Orientierungs- und der Reaktionsfähigkeit. Die Schüler lernen viele Sportarten kennen. Sie besuchen die Sektion Kanu/Wasserwandern, schauen bei den Löcknitzern Judokas vorbei, reiten auf dem Bauerhof Giese in Boock oder fahren Kegeln nach Zerrenthin. Schüler der 3. und 4. Klasse können sich noch anmelden. Trainingszeit: Donnerstags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Eisler-Sporthalle

C. Lorenz, Sektionsleiterin

## KIRCHE

### Hubertusmesse

Am Sonntag, dem 28.10.2007, findet um 10.00 Uhr die Hubertusmesse in der Kirche Rothenklempenow statt.

Mitwirkende sind die Jagdhornbläsergruppe und der Posaunenchor.

Dr. H.W. Löhr

### Deutsch-Französisches Benefizkonzert in der Kirche Penkun



Am 25. August kam der französische Chor aus Prahecq am Rande von Berlin an. Am 26.08.2007 machten wir in Berlin eine Stadtrundfahrt mit dem Dampfer, mit einer Besichtigung des Domes, wo man einen prachtvollen Überblick über Berlin von der Kuppel hat. Danach ging es zum Nikolaiviertel und am späten Nachmittag erfolgte die Weiterfahrt nach Penkun. Dort wurden schon alle von den Gastgebern am Schloss erwartet, wo der Begrüßungsabend veranstaltet wurde.

Am nächsten Tag machten wir einen Stadtrundgang und ab 14.00 Uhr wurde mit beiden Chören bis um 19.00 Uhr geprobt. Die Chorleiterinnen des Penkuner Singkreises und dem Choeur de

la source hatten allerhand zu tun, um einen harmonischen Gleichklang zu erreichen. Mit den französischen Gästen, die nicht im Chor mitsangen fuhren wir in den botanischen Garten nach Christiansberg. Der Sonnabend wurde in Stettin mit Stadt- und Hafenrundfahrt verbracht. Ein ausführliches

Mittagessen an den Hakenterrasse und Einkaufsbummel in der Stadt und auf dem Markt beschlossen diesen Tag.

Am Sonntag um 15.00 Uhr fand dann das Benefizkonzert mit den beiden Chören und dem Löcknitzer Mandolinenorchester statt. Dabei konnten wir an Spenden 843,00 EURO einnehmen. Der

CD- und DVD-Verkauf ist noch nicht abgeschlossen. Diese bekommt man in der Touristeninformation im Amtsgebäude und bei Herrn Buchholz in Penkun. Die CD verkaufen wir zum Preis von 7,00 € und die DVD für 10,00 €.

Der Abschlussabend wurde dann auf dem Kirchgelände und im Gemeindehaus durchgeführt. Nochmals herzlichen Dank an Herrn Pastor Riedel. Am 27.08. verabschiedeten wir unsere französischen Freunde aus Fors, Prahecq und Umgebung.

Am 17. September konnten wir der Randow-Schule zur individuellen Lebensgestaltung in Löcknitz einen Betrag von 550,00 € überreichen. Die Kinder, Lehrer und Betreuer haben sich darüber sehr gefreut.

Unsere nächste Zusammenkunft findet am 26. Oktober um 20.00 Uhr in der Aula der Realschule in Penkun statt.

Dazu möchten wir alle Gastgeber und interessierte Bürger recht herzlich einladen. Bitte bringen Sie sich ein Trinkgefäß und etwas zum Schreiben mit. Wir wollen eine Auswertung des Besuches vornehmen und die Modalitäten unserer Reise im nächsten Jahr nach Frankreich besprechen. Der Reisetrip ist vom 24. Juli bis zum 2. August 2008 vorgesehen.

Käthe Prignitz

Club der deutsch-französischen Freundschaft

|  |   |
|--|---|
| Erd-, Feuer- und Seebestattungen       |  |
| Überführungen im In- und Ausland       |   |
| Erlidigung aller Formalitäten          | <b>BESTATTUNGSHAUS<br/>SALOMON</b>  |
| Ausführung sämtlicher Dienstleistungen | <b>Trauerrednerin:<br/>Doreen Beier</b>   |
| Tag und Nacht erreichbar               | <b>Chausseestr. 87 • 17321 Löcknitz<br/>☎ (039754) 20 252</b>                         |

## *Besuch aus Jerusalem in der Kirchengemeinde Penkun*

Für das wissende Auge gibt es auch in Penkun Spuren einer jüdischen Geschichte zu entdecken. Doch wer findet sie ohne eine Eintragung in das Tourismuseftchen?

Bewogen durch die Verbundenheit vieler Christen mit dem jüdischen Volk, hat die Evangelische Kirchengemeinde Penkun, allen voran Pfarrer Bernhard Riedel, es sich nun zur Aufgabe gemacht an diese Spuren des einstigen jüdischen Lebens zu erinnern.

Der erste Schritt, diesen Teil Penkuner Geschichte zu bewahren, war die Sammlung für eine Gedenktafel am ehemaligen Bethaus der jüdischen Gemeinde in der Sandkuhlstraße.



*Das ehemalige jüdische Bethaus in der Sandkuhlstraße, gegenüber der Feuerwehr*

In einer Feierstunde der Kirchengemeinde bei der Bürgermeisters Bernd Netzel und weiterer Gäste anwesend sein werden, soll diese Tafel am 20. Oktober um 10 Uhr enthüllt werden.

Dieser Termin wurde nicht zufällig gewählt, denn zu dieser Zeit besucht Ludwig Schneider als Ehrengast aus Jerusalem die Penkuner Kirchengemeinde.

Als Sohn jüdischer Eltern wurde er 1941 in Magdeburg geboren und zog 1964 nach Jerusalem. Er ist Journalist, war in Israel Kriegsberichtersteller und ist Gründer der nai-Redaktion, die u.a. die Zeitschriften „israel heute“ und „israel today“ heraus gibt.

Im Rahmen seiner Vortragsreise durch Deutschland wird er bereits am 19. Oktober um 14.00 Uhr in der Regionalschule Penkun eine „Offene Schulstunde bei Cola und Chips“ halten.

Sie soll dem Kennenlernen von Land und Leuten in Israel in lockerer Atmosphäre dienen.

Gastgeber sind Direktor Roland Ganske und Geschichtslehrerin Astrid Naumann.

Zu dieser besonderen Schulstunde sind auch Gäste herzlich willkommen.

Bereits im Vorfeld des Besuchs von Ludwig Schneider wird Frau Naumann mit der 9. Klasse ein Forschungsprojekt zu den nun fast vergessenen Spuren jüdischen Lebens in Penkun starten.

In Form einer Jahresarbeit soll das spärliche schriftliche Material gesichtet und Fotos von ehemaligen jüdischen Wohn- und Geschäftshäusern gemacht werden.

Auch sollen ältere Penkuner Bürger befragt werden, um ihre Erinnerungen zu dokumentieren.

Eine völlig neue Aufgabe für die Schülerinnen und Schüler die dazu dienen soll, ihnen die Unterrichtsinhalte zum Thema Judentum, Krieg und Holocaust aus den Schulbüchern heraus lebendig werden zu lassen.

Am Abend um 19.30 Uhr hält Ludwig Schneider dann im Pfarrhaus einen Vortrag mit dem Thema „Juden und Christen, was uns trennt und vereint“ mit anschließender Fragezeit, auch zu den tagespolitischen Themen zu Israel und dem Nahostkonflikt.

Zu dieser einmaligen Chance sich durch diesen profunden Kenner der jüdisch-arabischen Problematik informieren zu lassen, lädt die Kirchengemeinde Penkun alle Interessenten herzlich ein.

### Zum Vormerken:

**19. Oktober um 14.00 Uhr**

**„Offene Schulstunde bei Cola und Chips“**

Eine Fragestunde zum Kennenlernen von Land und Leuten in Israel; in der Regionalen Schule Penkun, Stettiner Tor 4

**19. Oktober um 19.30 Uhr**

**Vortrag mit anschließender Fragezeit zum Thema: „Juden und Christen, was uns trennt und vereint“ im Pfarrhaus Penkun**

**20. Oktober um 10.00 Uhr**

**Feierstunde zur Einweihung der Gedenktafel am ehemaligen jüdischen Bethaus (Synagoge) in der Sandkuhlstraße Penkun (gegenüber der Feuerwehr)**



**Ludwig Schneider**, Jahrgang 1941, wurde als Sohn jüdischer Eltern in Magdeburg geboren, zog mit seiner Frau Barbara 1964 nach Israel. Sie haben fünf Kinder und 19 Enkelkinder, die alle in Jerusalem leben. Er ist Journalist, war in den Kriegen Kriegsberichtersteller und ist der Gründer der nai-Redaktion, die u.a. die Zeitschriften „israel heute“ und „israel today“ und dieselben auch in Japanisch, Koreanisch und Holländisch herausgibt.

Ludwig Schneider schrieb u. a. die Bücher „100 Fragen an Israel“, „Brennpunkt Jerusalem“, „Schlüssel zur Thora“ und „77 Lebens-Puzzle“ und gab das Ravensburger-Lernspiel „Die Reise nach Jerusalem“ heraus.



**Heinz Lenkat**  
**„Im Dienste der Staatsjagd“**  
Forst- und Jagdgeschichte des Reviers Kiepelshagen in Mecklenburg-Vorpommern

Erhältlich in der Buchhandlung oder im Schibri-Verlag.



ISBN 3-928878-92-1  
200 Seiten • 9,80 €

Tel. (03 97 53) 22 757 • Fax: 22 583

## INFORMATION

### *Satzung der Stadt Penkun über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragsatzung)*

Auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVOBI M-V s. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1998 (GVOBI M-V S. 634) und §§ 1,2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 01.06.1993 (GVOBI M-V 1993 S. 522 berichtigt S. 916) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretersitzung vom 04.04.2001 folgende Satzung erlassen.

#### § 1 – Allgemeines

Zur teilweisen Deckung des Aufwandes für die Herstellung, den Aus- und Umbau, die Verbesserung, Erweiterung und Erneuerung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, auch wenn sie nicht zum Ausbau (Außenbereich) bestimmt sind, erhebt die Stadt Penkun Beiträge von den Beitragspflichtigen des § 2, denen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen Vorteile erwachsen. Zu den Einrichtungen gehören auch Wohnwege, die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden können, sowie Wirtschaftswege.

#### § 2 – Beitragspflichtige

Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Bescheides Eigentümer des Grundstückes oder zur Nutzung des Grundstückes dinglich Berechtigter ist. Bei einem erbbaubelasteten Grundstück ist der erbbauberechtigte an Stelle des Eigentümers beitragspflichtig. Beitragspflichtig ist auch der Eigentümer eines Gebäudes, wenn das Eigentum an einem Grundstück und einem Gebäude in Folge der Regelung des § 286 des Zivilgesetzbuches der DDR vom 19.06.1975 (GBI DDR I S. 465) getrennt ist. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

#### § 3 – Beitragsfähiger Aufwand und Vorteilsregelung

- (1) der beitragsfähige Aufwand wird nach tatsächlichen Kosten ermittelt.      Kosten der Beitragspflichtigen am Beitragsfähigen Aufwand
- | (2) Zum beitragsfähigen Aufwand gehören insbesondere die Kosten für:       | Anliegerstr.     | Innerortsstr. | Hauptverkstr. |
|--|------------------|---------------|---------------|
| 1. Fahrbahn (einschließl. Sicherheitsstreifen, Rinnensteine)               | 75 %             | 50 %          | 25 %          |
| 2. Radwege (einschl. Sicherheitsstreifen)                                  | 75 %             | 50 %          | 30 %          |
| 3. Kombini. Geh- und Radwege (einschl. Sicherheitsstreifen und Bordsteine) | 75 %             | 60 %          | 40 %          |
| 4. Gehwege (einschl. Sicherheitsstreifen und Bordsteine)                   | 75 %             | 65 %          | 55 %          |
| 5. unselbständige Park- u. Abstellflächen                                  | 75 %             | 55 %          | 40 %          |
| 6. unselbständige Grünanlagen, Str.begleitgrün                             | 75 %             | 60 %          | 50 %          |
| 7. Beleuchtungseinrichtungen   | 75 %             | 60 %          | 50 %          |
| 8. Straßenentwässerung   | 75 %             | 55 %          | 40 %          |
| 9. Bushaldebuchten   | 75 %             | 50 %          | 25 %          |
| 10. verkehrsberuhigte Bereiche und Mischflächen                            | 75 %             | 60 %          | –             |
| 11. Außenbereichsstraßen   | siehe § 3 Abs. 3 |               |               |
| 12. unbefahrte Wohnwege  | 75 %             |               |               |

#### Zum beitragsfähigen Aufwand gehören ferner die Kosten für:

- Erwerb der erforderlichen Grundflächen einschließlich der beitragsfähigen Maßnahme zuzuordnenden Ausgleichs- und Ersatzflächen (hierzu gehört auch der Wert, der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen im Zeitpunkt der Bereitstellung),
- die Freilegung der Flächen,
- die Möblierung einschließlich Absperreinrichtungen, Pflanzbehälter und Spielgeräte,
- die Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
- Bauleitungs- und Bauplanungskosten eines beauftragten Ingenieurbüros,
- den Anschluss an andere Einrichtungen.

#### Sie werden der jeweiligen Teileinrichtung (Nr. 1-12) entsprechend zugeordnet.

- (3) Straßen und Wege, die nicht zum Anbau bestimmt sind (Außenbereichsstraßen)
- a) die überwiegend der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dienen und keine Gemeindeverbindungsfunktion haben (Wirtschaftswege), werden den Anliegerstraßen gleichgestellt,
  - b) die überwiegend der Verbindung von Ortsteilen und anderen Verkehrswegen innerhalb des Gemeindegebietes dienen (§ 3 Nr. 3b zweite und dritte Alternative Str.WG M-V) werden den Innerortsstraßen gleichgestellt
  - c) die überwiegend dem nachbarlichen Verkehr der Gemeinden dienen (§ 3 Nr. b erste Alternative StrWG M-V) werden den Hauptverkehrsstraßen gleichgestellt.
- (4) Die Anteile am beitragsfähigen Aufwand, die nicht nach Abs. 2 umgelegt werden, werden als Abgeltung des öffentlichen Interesses von der Stadt Penkun getragen.

- (5) Im Sinne des Absatzes 2 gelten als
1. **Anliegerstraßen:** Straßen, Wege und Plätze, die ausschließlich oder überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwendungen mit ihm verbundenen Grundstücken dienen.
  2. **Innerortsstraßen:** Straßen, Wege und Plätze, die weder der Erschließung von Grundstücken noch überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen,
  3. **Hauptverkehrsstraßen:** Straßen und Wege (hauptsächlich Bundes-, Landes- und Kreisstraßen), die neben der Erschließung von Grundstücken und neben der Aufnahme von innerörtlichem Verkehr überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen.
  4. **Verkehrsberuhigte Bereiche:** Straßen, Wege und Plätze, die als Anliegerstraßen oder ( in Ausnahmefällen) als Innerortsstraße nach der Straßenverkehrsordnung entsprechend gekennzeichnet sind. Sind als Mischfläche ausgestaltet und dürfen in ihrer ganzen Breite von allen Verkehrsteilnehmern benutzt werden.
- (6) Die Stadt Penkun kann durch Satzung vor Entstehen der Beitragspflicht bestimmen, dass auch nicht in Absatz 2 genannte Kosten zum beitragsfähigen Aufwand gehören.
- (7) Der Aufwand für die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen ist nur insoweit beitragsfähig, sofern die Fahrbahnen breiter sind als die anschließenden freien Strecken. Nicht beitragsfähig ist der Aufwand für Brücken mit den dazugehörigen Rampen.
- (8) Zuschüsse sind, soweit der Zuschussgeber nichts anderes bestimmt hat, vorrangig zur Deckung des öffentlichen Anteils und nur, soweit sie diesen übersteigen, zur Deckung des übrigen Aufwandes zu verwenden.

#### § 4 – Abrechnungsgebiet

- (1) Das Abrechnungsgebiet bilden die Grundstücke, von denen aus wegen ihrer räumlich engen Beziehung zur ausgebauten Einrichtung eine qualifizierte Innanspruchnahmemöglichkeit dieser Einrichtung eröffnet wird.
- (2) Wird ein Abschnitt einer Ablage oder werden zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasste Anlagen abgerechnet, bilden der Abschnitt bzw. die Abrechnungseinheit das Abrechnungsgebiet.

#### §5 – Beitragsmaßstab

- (1) Der nach § 3 ermittelte, auf die Beitragspflichtigen entfallende Anteil am beitragsfähigen Aufwand wird nach der gewichteten Grundstücksfläche aus die das Abrechnungsgebiet (§4) bildenden Grundstücke verteilt.
- (2) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im bürgerlich – rechtlichen Sinne.
- (3) Für die Ermittlung der zu bemessenden Grundstücksflächen gilt:
  1. Soweit Grundstücke im Bereich eines Bebauungsplanes (§ 30 BauGB) oder in einem Gebiet, für das die Gemeinde beschlossen hat, einen Bebauungsplan aufzustellen (§ 23 BauGB), liegen, wird die Fläche, auf die der Bebauungsplan bzw. der Bebauungsplanentwurf die Nutzungsfestsetzung bezieht, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Für Teile der Grundstücksflächen, auf die der Bebauungsplan die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung nicht bezieht oder Grundstücke, die danach nicht baulich, gewerblich oder vergleichbarer Weise nutzbar sind, gilt ein Vervielfältiger von 0,05.
  2. Liegt ein Grundstück nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, aber im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) oder im Geltungsbereich einer Satzung nach § 35 (6) BauGB (Außenbereichssatzung), wird die Grundstücksfläche, die baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt oder genutzt werden kann, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt.
  3. Liegt ein Grundstück teilweise im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) und im Übrigen mit seiner Fläche im Außenbereich (§ 35 BauGB), wird eine Fläche bis zu einer Tiefe von 50 m in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Ist das Grundstück über die Tiefenbegrenzungslinie hinaus baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt, wird die Fläche bis zum Ende dieser Nutzung zu Grunde gelegt. Als Bebauung in diesem Sinne gelten nicht Baulichkeiten, die nicht mehr als 15 m<sup>3</sup> Brutto-Rauminhalt haben. Bei Grundstücken, auf denen eine Hinterbauung (2. Baureihe) zulässig ist, wird die Fläche bis zu einer Tiefe von 100 m zu Grunde gelegt, für Eckgrundstücke und Durchlaufgrundstücke gilt der Grundsatz der Mehrfacherschließungsvergünstigung.
    - 3.1 Bei Grundstücken, die mit der Straße, dem Weg oder Platz nur durch eine Zuwendung verbunden sind, wird der Abstand zur Tiefenbemessung vom Ende der Zuwegung an gemessen.
    - 3.2 Die über die nach den vorstehenden Tiefenbegrenzungsregelungen hinausgehenden Flächen des Grundstückes, die nicht baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt werden oder genutzt werden können, sind mit dem Vervielfältiger der tatsächlichen Nutzung anzusetzen.
4. Für bebaute Grundstücke im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird als Bemessungs-grundsatz für den bebauten Teil die mit Gebäuden überbaute Fläche berücksichtigt.
5. Nachfolgende Vervielfältiger werden Grund der zulässigen / tatsächlichen Nutzung / Bebauung angewendet:
 

|  |      |
|--|------|
| a) Friedhöfe   | 0,3  |
| b) Sportplätze   | 0,3  |
| c) Garten / Kleingärten  | 0,5  |
| d) Gartenbaubetriebe / Baumschulen   | 0,6  |
| e) Gartenbaubetrieb m. Gewächshausflächen                                      | 0,7  |
| f) land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen im Außenbereich (§ 35 BauGB) | 0,05 |
| g) fischereiwirtschaftlich genutzte Seen und Teiche                            | 0,05 |
| h) sonstige Seen und Teichanlagen (Angelverbände & Privat)                     | 0,04 |
| i) Kiesgruben / Erdstofflager  | 1,0  |

|  |     |
|--|-----|
| j) Abfallbeseitigungseinrichtungen /Abfalllager  | 1,0 |
| k) Gebäudeflächen im Außenbereich (lt. Pkt. 4)   | 5,0 |
| l) Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss           | 1,0 |
| m) Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen          | 1,3 |
| n) Bebaubarkeit mit drei und mehr Vollgeschossen | 1,5 |

5.1 Als Zahl der Vollgeschosse gilt:

1. Soweit ein Bebauungsplan besteht
  - a) die darin festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse,
  - b) bei Grundstücken, für die die Zahl der Vollgeschosse nicht festgesetzt, sondern nur die Höhe der baulichen Anlagen angegeben ist, die durch 3,5 geteilte höchstzulässige Gebäudehöhe auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,
  - c) bei Grundstücken, für die nur eine Baumassenzahl festgesetzt ist, die Baumassenzahl geteilt durch 3,5 auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,
  - d) bei Grundstücken, für die gewerblich oder industrielle Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, die Zahl von einem Vollgeschoss,
  - e) bei Grundstücken, für die tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse zugelassen oder vorhanden ist, ist diese zu Grunde zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten werden.
2. soweit keine Festsetzung besteht
  - a) bei bebauten Grundstücken die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse,
  - b) bei unbebauten aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse,
  - c) bei Grundstücken, die mit einer Kirche bebaut sind, wird die Kirche als eingeschossiges Gebäude behandelt,
  - d) bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden, die Zahl von einem Vollgeschoss
- (4) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung wird die ermittelte Fläche vervielfacht mit
  - a) 1,5, wenn das Grundstück innerhalb eines tatsächlich bestehenden Wohngebietes, Dorfgebietes oder Mischgebietes oder ohne entsprechende Gebietsfestsetzung innerhalb eines Bebauungsplangebietes überwiegend gewerblich oder überwiegend in einer gewerblichen Nutzung ähnliche Weise genutzt wird (Schulgebäude, Praxen für Freie Berufe, Verwaltungsgebäude u.ä.),
  - b) 2,0, wenn das Grundstück innerhalb eines tatsächlich bestehenden oder durch Bebauungsplan ausgewiesenen Gewerbegebietes, Industriegebietes oder sonstigen Sondergebietes liegt.
- (5) Bei Grundstücken in Wohngebieten i.S.v. §§ 2-5 und 10 BauNVO sowie bei Wohngrundstücken in Gebieten nach § 6 BauNVO (Mischgebiete), die durch mehrere Straßen, Wege oder Plätze erschlossen sind, wird der sich nach § 5 ergebende Betrag nur zu zwei Drittel erhoben.

#### **§ 6 – Kostenspaltung**

Der Beitrag kann für die im § 3 (2) Pkt. 1-12 genannten Teileinrichtungen selbständig erhoben werden (Kostenspaltung).

#### **§ 7 – Vorleistungen**

Auf die künftige Beitragsschuld können angemessene Vorausleistungen verlangt werden, sobald mit der Durchführung der Maßnahme begonnen worden ist. Die Vorausleistung ist mit der endgültigen Beitragsschuld zu verrechnen, auch wenn der Vorausleistende nicht endgültig beitragspflichtig ist.

#### **§ 8 – Ablösung des Beitrages**

Vor Entstehen der Beitragspflicht kann die Ablösung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag vereinbart werden. Der Ablösebetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung entstehenden Beitrages. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Durch Zahlung des Ablösungsbetrages wird die Beitragspflicht endgültig abgelöst.

#### **§ 9 – Entstehen der Beitragspflicht**

Die Beitragspflicht entsteht mit dem Abschluss der Baumaßnahme, sobald die Kosten feststehen und der erforderliche Grunderwerb grundbuchrechtlich durchgeführt ist. Das ist frühestens der Zeitpunkt des Einganges der letzten Unternehmerrechnung.

#### **§ 10 – Veranlagung, Fälligkeit**

Der Beitrag bzw. die Vorleistung wird durch Bescheid festgesetzt und in einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

#### **§ 11 – In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 24.04.1998 in Kraft.

## KINDER – SCHULEN – FERIEN

### Wie lange leben meine Zähne?

#### Randowspatzen zu Besuch in der Zahnarztpraxis

Löcknitz (25.09.07). Bei Kindern erst gar keine Angst vor dem Zahnarzt aufkommen zu lassen, das war Ziel einer besonderen Besuchsrunde in einer Zahnarztpraxis. Gemeinsam mit der BARMER hatte sie zum Tag der Zahngesundheit Kinder aus dem Kindergarten Randowspatzen in Löcknitz eingeladen, um ihnen alles rund um die Pflege und den Erhalt der Zähne sowie die Arbeit des Zahnarztes zu erklären. Die spielerische Erlebnistour durch die Praxis machte den Besuch des Zahnarztes zu dem, was er sein soll: zu etwas alltäglichem.



Probesitzen im Behandlungsstuhl, die vielen Geräte bestaunen und sich ihre Funktionen erklären lassen war ebenso möglich, wie eine kurze Begutachtung der eigenen Zähne. Zudem machte die Zahnarztpraxis neben der Bedeutung der Zähne für die Sprachentwicklung die Entstehung von Karies deutlich und wie man die Zähne davor schützen kann.

In diesem Zusammenhang unterstrich Bernd Melech von der BARMER in Pasewalk die drei wichtigen Faktoren für gesunde und langlebige Zähne vom Kindesalter an: „Zahngesunde Ernährung, die richtige Zahnpflege und regelmäßige Untersuchungen durch den Zahnarzt im Abstand von einem halben Jahr – dann bestehen gute Chancen auf dauerhaft gesunde Zähnen mit viel Biss“, so Melech. Abgesehen davon belohne die BARMER Vorsorgeuntersuchungen auch noch mit Punkten in ihrem Bonusprogramm für Kinder „Leo & Bixi“.

### Jugendbegegnungsstätte Plöwen

In der Zeit vom **20.10.2007** bis **27.10.2007** findet in der Jugendbegegnungsstätte Plöwen das Herbstlager statt. Für die Teilnehmer sind u. a. folgende Aktionen geplant:

- Tagesausflug zur Sommerrodelbahn, Burg Stargard
- sportliche Wettbewerbe
- kreative als auch naturkundliche Freizeitangebote.

### Biologieraum erstrahlt in frischem Grün



Mit großen leuchtenden Augen betrat am 31.08.2007 die Klasse 9 a den neu eingerichteten Biologieraum. Besonders begeistert sind die Schüler von dem neuen Lichtmikroskop. Der Biologielehrer kann nun die kleinsten Teile, z. B. eine Zelle, für den Schüler am Bildschirm großflächig sichtbar machen. Die Schränke sind geräumiger, so dass mehr Präparate, Modelle und Originale dort Platz finden. Ausgestattet mit neuen Möbeln schafft der renovierte Raum eine positive Lernatmosphäre. Die Schüler und Lehrer der Regionalen Schule danken der Gemeinde Löcknitz für die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel.



### IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden.


Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.


Vielen Dank für Ihr Verständnis!



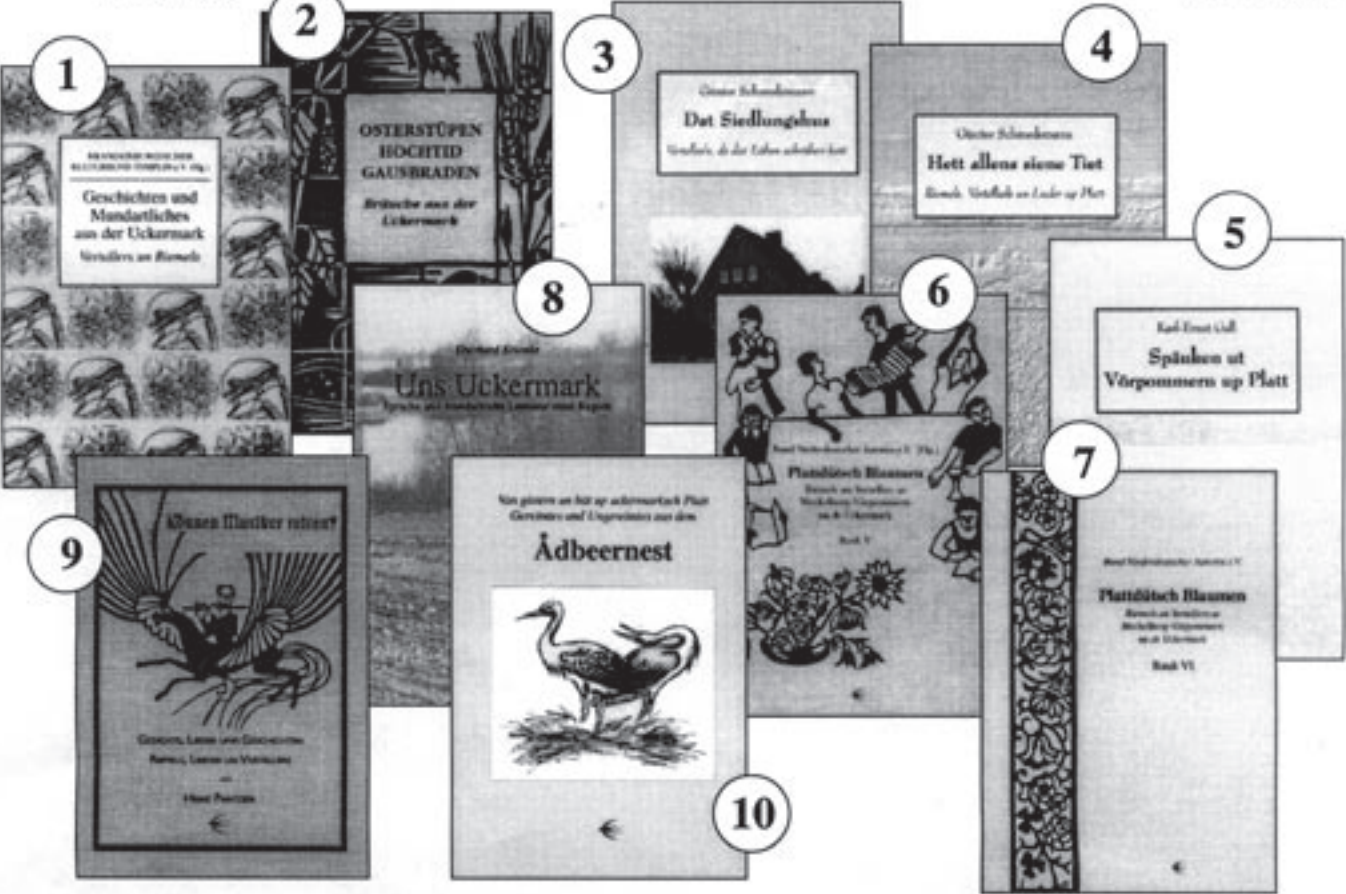
# MUNDARTLICHE LITERATUR AUS DEM NORDOSTEN im Schibri-Verlag



... denn Ideen  
brauchen Worte



... denn Ideen  
brauchen Worte



**1** *Brandenburg. Kulturbund Templin e.V. (Hrsg.):*  
**Geschichten und Mundartliches  
aus der Uckermark**  
Vertellers un Riemels  
1995 176 Seiten DM 12,80  
ISBN 3-928878-34-4

**2** *Brandenburg. Kulturbund Templin e.V. (Hrsg.):*  
**Osterstüpen, Hochtied, Gausbraden**  
Bräuche aus der Uckermark  
1998 135 Seiten DM 14,80  
ISBN 3-928878-60-3

**3** *Günter Schmedemann:*  
**Dat Siedlungshus**  
Vertellers, de dat Läben schröben hett  
2000 136 Seiten DM 12,-  
ISBN 3-933978-14-9

**4** *Günter Schmedemann:*  
**Hett allens siene Tiet**  
Riemels, Vertellers un Lieder up Platt  
1999 220 Seiten DM 14,80  
ISBN 3-928878-91-3

**5** *Karl-Ernst Gall:*  
**Späuken ut Vörpommern up Platt**  
1999 85 Seiten DM 10,-  
ISBN 3-933978-00-9

**6** *Bund Niederdeutscher Autoren:*  
**Plattdütsch Blaumen Bauk V**  
Riemels un Vertellers ut Meckelborg-Vörpommern  
un de Uckermark  
1998 172 Seiten DM 14,80  
ISBN 3-928878-80-8

**7** *Bund Niederdeutscher Autoren:*  
**Plattdütsch Blaumen Bauk VI**  
Riemels un Vertellers ut Meckelborg-Vörpommern  
un de Uckermark  
2000 152 Seiten DM 14,80  
ISBN 3-933978-31-9

**8** *Eberhard Krienke:*  
**Uns Uckermark**  
Sprache und mundartliche Literatur einer Region  
1996 400 Seiten DM 29,80  
ISBN 3-928878-46-8

**9** *Heinz Pantzler:*  
**Können Musiker reiten?**  
Gedichte, Lieder und Geschichten  
Riemels, Leeder un Vertellers  
2000 179 Seiten DM 15,80  
ISBN 3-933978-28-9

**10** *Ädbernest:*  
**Ädbernest**  
Van giern un hüt up uckermarksch Platt  
Gereimtes und Ungereimtes aus dem Ädbernest  
2000 102 Seiten DM 9,80  
ISBN 3-933978-32-7

|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <b>Nutzfahrzeuge</b><br> | <b>Instandsetzung</b><br> | <b>Ersatzteile</b><br> |  |
| Nutzfahrzeuge<br>Service<br>Bremsendienst<br>Ersatzteile   |  |   |   |

FAAT Fahrzeug- & Anlagentechnik  
 Ferdinandshof GmbH  
 Tel. (039778) 2 89 30 • Fax 2 04 97    **FAAT** erdinandshof  
 Servicepartner der MAN Nutzfahrzeuge Vertriebs GmbH

**TISCHLEREI BRUSSOW**  
 Durch uns wird Holz erst schön

**Jörg Brüssow, Tischlermeister**  
 Lange Str. 27, 17328 Penkun  
 Tel.: (039751) 61 952, 60 280  
 Fax: (039751) 67 187, Fu.: 0170-28 59 675

- Fenster/Türen
- Innenausbau
- Restauration

**DIE PARTNER WERNERBERGEMANN**  
 www.wernerbergemann.de

**Kfz-Meisterbetrieb**

Reichenberger Weg 39, 17309 Pasewalk  
 Tel.: (03973) 20 27 66, Fax: (03973) 20 27 67  
 Mobil: 0171-83 85 770

- Abschleppdienst
- Reifenservice
- Autovermietung
- Ersatzteilverkauf + fachmännische Beratung

**BAUGRUNDSTÜCK GESUCHT IM UER-KREIS / UM (auch bebaut)**

Jan Rybski, Telefon: 0152-06 92 95 20  
 e-mail: info@jr-ic.eu

**Heizen mit Umweltwärme**  Das warmste Licht des Hauses

Fachbetrieb für  
 • Wärmepumpen  
 • Photovoltaik  
 • Solar- und Klimaanlagen

**Wendt & Mörke** ELEKTRO-GmbH  
 Montage - Handel - Service

17328 Penkun • Breite Str. 19  
 Telefon: 039751/60545  
 Fax: 039751/60546  
 e-mail: info@wendtundmoerke.de  
 www.wendtundmoerke.de

**Neugründung**

Seit Juni 2007 biete ich folgende Leistungen an:

- Sanitärinstallation und Heizungsbau
- Wartung von Öl- und Gasheizungen

Ihr Kundendienstmonteur  
**Jürgen Leschnewski** 

17337 Uckerland Wismar 27  
 Tel.: (03 97 53) 2 11 64  
 Handy: 0162-9 03 43 91  
 e-mail: Leschnewski@t-online.de

*Erwarten Sie Gäste?* 

**Günstige Übernachtungen in Löcknitz**

|                  |         |
|------------------|---------|
| 1 Person/Tag     | 17,50 € |
| 2 Personen/Tag   | 35,00 € |
| 3-4 Personen/Tag | 50,00 € |

Leihgebühr Bettwäsche + Handtücher pro Person 3,00€

- 2-R-Wohnung, EG, Bad mit Fenster, Dusche, Einbauküche, 1 Schlafz. mit Doppelbett, 1 großes Wohnz., F.-Engels-Str. 4
- 3-R-Wohnung, 1. OG, Bad mit Fenster, Dusche, Einbauküche 1 Schlafz. mit Doppelbett, 1 Schlafz. mit Einzelbett, 1 großes Wohnz., Chausseestr. 109
- 4-R-Wohnung, EG, Balkon, Bad mit Fenster, Badewanne, Einbauküche, 2 Schlafz. mit Doppelbett, 1 Schlafz. mit Einzelbett, 1 großes Wohnz., Str. der Republik 24, 25, 26, Chausseestr. 78

**Buchung und Auskunft:**  
 Löcknitzer Wohnungs-GmbH  
 Chausseestraße 31  
 17321 Löcknitz  
 Tel.: (039754) 28015  
 Fax: (039754) 20567, Fu: 0151/17336272  
 www.wohnungsverwaltung-loecknitz.de

**löcknitzer**  
 Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

**Wir suchen Einfamilienhäuser!**

Sie möchten verkaufen? Im Auftrag unserer polnischen und deutschen Kunden suchen wir Einfamilienhäuser und haben den Käufer für Ihr Haus schon jetzt.

 **03973 43 44 40 oder 0170 333 9749**

**Sparkasse Uecker-Randow**  
 Immobilien-Service Mario Todtmann

In Vertretung der 

**Teppich Lehmann**  
 17321 Löcknitz, Ernst-Thälmann-Straße 11, neben Amt Löcknitz  
**Auf 400 m²!**

Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 9-18 Uhr  
 Sa 9-12 Uhr

**Möbel Rest- und Sonderposten**  
 Auch Kettelservice und Anglerbedarf!

Tel.: (039754) 52 467, 0172-37 54 662

**AUROVILLE** Gesundheit für Körper,  
Geist und Seele!  
Vor Ort und mobil!

**Fußreflexzonentherapie • Ayurveda-Wellness-Massagen  
 Reiki-Behandlungen und -Einweihungen**

Ursula Michalsky, 17321 Löcknitz, Karl-Marx-Str. 4  
 Tel.: (039754) 5 13 97, Mobil: 0178-9 70 27 16

**Elektroinstallation**  
**Klaus Miethling**

**Elektronanlagen  
 Elektroheizungen  
 Haushaltsgeräte  
 Minibaggerarbeiten**

Ab sofort Bestellaufnahme von Otto • Quelle • Neckermann • Weltbild

**17328 Penkun • Lange Straße 6  
 Telefon: (039751) 60 527**

Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin

Hans-Fischer-Straße 21  
 17367 Eggesin

Tel. 039779 / 2630  
 Fax. 039779 / 26442  
 eb-wowi@eggesin.de

Wir bieten Ihnen:

- Mietwohnungen
- unbebaute Grundstücke
- Grundstücke mit Wohnbebauung
- Gewerbeflächen
- Gästewohnungen

**Kompostierung und Grünanlagenpflege**  
**Frank Börner**

Tel.: 03973 / 28 89 92  
 Fax: 039752 / 8 59 34  
 Handy 0151 / 11 07 94 95  
 Am Silo, 17309 Pasewalk

*Herbstzeit = Herbstlaub!*  
**Wir entsorgen Ihr Laub!**

**Rechtsanwaltskanzlei**  
**Andreas Martin**

Arbeitsrecht Familienrecht  
 Strafrecht Erbrecht  
 Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitsrecht

**17321 Löcknitz**  
 Chausseestraße 79  
 Tel.: (039754) 52 884 • Fax: (039754) 52 885

**RENAULT** 100 JAHRE  
RENAULT  
IN DEUTSCHLAND

**Dynamisch, praktisch  
 voll im Trend**  
 Der neue Twingo jetzt bei uns !

**Der neue Twingo**

**Nutzen Sie unseren "Frühbucherrabatt"**  
 (CD-Radio, Klimaanlage und Audio Connection Box gratis)

**ab 9250,-€**

**Erleben Sie den neuen TWINGO bei einer Probefahrt!**

**ALLES BINGO - RENAULT TWINGO**

**MARTIN MOCHOW** Pasewalker Straße 25 a - 17321 Löcknitz - Tel. 039754/20839 oder 0171/4277159  
 Schloßstraße 2 (Nähe Sportplatz) - 17328 Penkun - Tel. 039751/61777

# ***Tagespflegeeinrichtung "Randowtal"***

## ***Ambulante Krankenpflege***

### ***Sodtke & Struck***

#### ***17321 Löcknitz***

#### ***Chausseestraße 80***

#### ***Tel.: (039754) 51 363, 23 420***



## ***Tag der offenen Tür***

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,  
wir möchten Sie recht herzlich zu uns einladen, zum "Tag der offenen Tür" am

### **10. November 2007, ab 14.00 Uhr.**

#### ***Was erwartet Sie?***

Besichtigung der Tagespflegeeinrichtung

Einblick in die pflegerische Betreuung

Informationen zur Aufnahme in die Tagesstätte

Angebotsübersicht der Leistungen in der häuslichen Krankenpflege und  
unserer Tageseinrichtung

#### ***Weiterhin:***

erwartet Sie eine Fachfrau, die Ihre Fragen beantwortet z. B. zum Thema  
der Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuung

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

### ***Wir freuen uns auf Ihren Besuch!***

